

A photograph of a man and a young girl in a kitchen. The man, wearing a grey knit beanie and a grey zip-up shirt, has his eyes covered by the girl's hands. The girl, with blonde hair, is leaning over his shoulder. In the foreground, a person's arm in a red and white plaid shirt is visible. The background shows a kitchen with a window and a potted plant.

**Energie Wasser Bern
Finanzbericht 2017**

Finanzieller Lagebericht Stammhaus 2017

Die nachfolgenden Zahlen und Kommentare beziehen sich auf die Jahresrechnung des Stammhauses (Einzelabschluss Energie Wasser Bern). Die Konzernrechnung inklusive Vorjahr ist ab Seite 40 abgebildet.

Das Finanzjahr im Überblick

Energie Wasser Bern schliesst das Geschäftsjahr 2017 mit einem Betriebsertrag von 413.8 Mio. CHF ab. Der 2017 erwirtschaftete Jahresgewinn fällt mit 24.0 Mio. CHF um 8.8 Mio. CHF tiefer aus als das Vorjahresergebnis, liegt jedoch um 7.8 Mio. CHF höher als im Jahr 2015.

Das diesjährige Jahresergebnis widerspiegelt mehrere Sondereffekte: Einerseits sind im Jahresabschluss Forderungsverzichte auf Darlehen sowie Wertberichtigungen auf Beteiligungen in der Höhe von insgesamt 10.0 Mio. CHF enthalten. Andererseits konnten ein Kapitalrückfluss aus einem Energieliefervertrag über 4.8 Mio. CHF sowie die positive Börsenentwicklung des Stilllegungs- und Entsorgungsfonds des Kernkraftwerks Gösigen von 8.8 Mio. CHF die negativen Sondereffekte wieder auffangen.

Umfeld und Ausblick

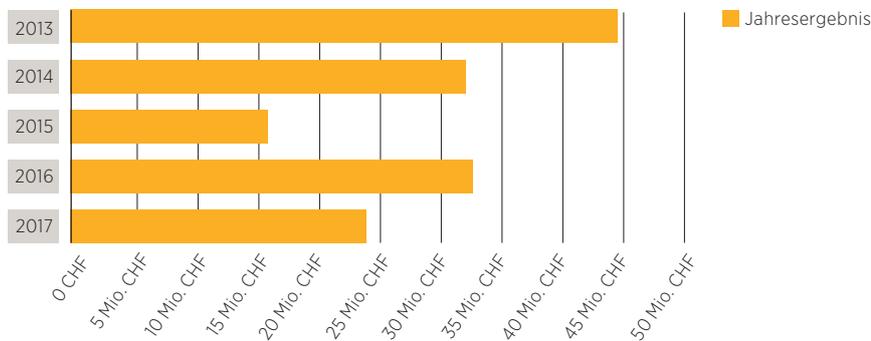
Am 21. Mai 2017 hat das Schweizer Stimmvolk das revidierte Energiegesetz angenommen. Dieses ist seit dem 1. Januar 2018 wirksam und sieht eine substanzielle Erhöhung der Energieeffizienz vor, soll erneuerbare Energien fördern und verbietet den Bau neuer Kernkraftwerke. Hier bestätigt sich der Weg, den die Stadt Bern und Energie Wasser Bern mit dem Ausstieg aus der Kernenergie bereits im Jahr 2010 eingeschlagen haben.

Im Nachgang zum neuen Energiegesetz hat das Parlament unter anderem mit der Aufweichung der Durchschnittspreismethode und der Marktprämie für Grosswasserkraftanlagen versucht, die Rahmenbedingungen der Schweizer Stromwirtschaft zu verbessern. Diese wirtschafts- und energiepolitischen Schritte sind wichtig für Energie Wasser Bern und stützen gleichzeitig die gesamte Branche.

ewb.ch/geschaeftsbericht-2017

ewb.ch/finanzbericht-2017

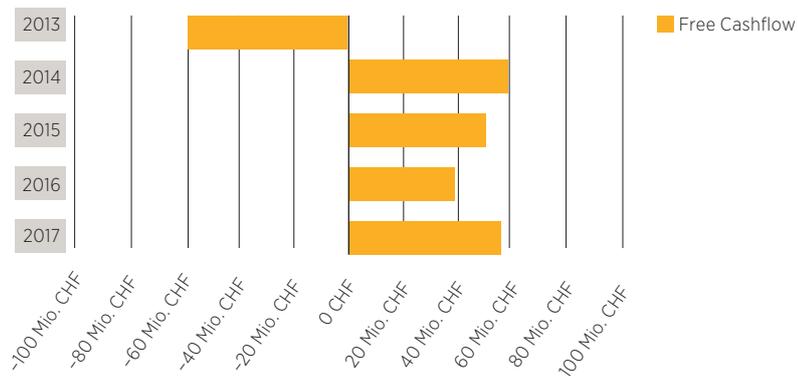
Gewinnentwicklung 2013 bis 2017



Free Cashflow

Der Free Cashflow zeigt die nach Abzug der Investitionen zum Abbau der langfristigen Verbindlichkeiten zur Verfügung stehenden Mittel.

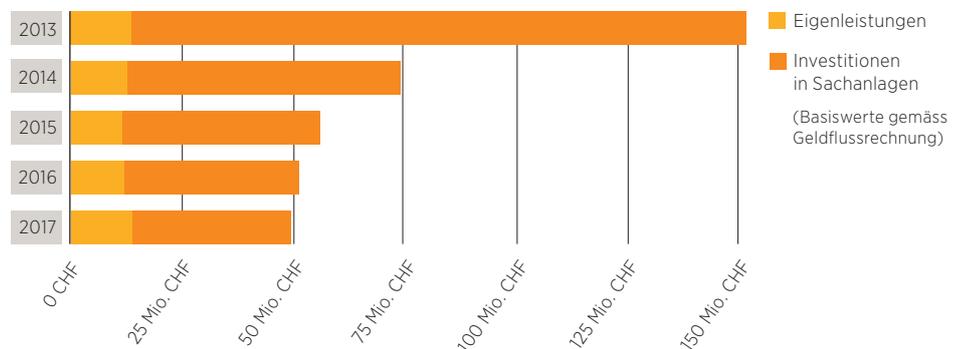
Die grössten Veränderungen 2016 und 2017 betreffen die gegenläufige Entwicklung beim Stilllegungs- und Entsorgungsfonds Kernkraftwerk Gösgen (KKG) der neu seit dem 1. 1. 2016 zum Marktwert bewertet wird.



Investitionen in Sachanlagen

Im Jahr 2013 wurde mit der Inbetriebnahme der Energiezentrale Forsthaus (EZF) eine mehrjährige Phase mit sehr hohen jährlichen Investitionen abgeschlossen.

Seit 2014 widerspiegeln die Investitionskosten die kontinuierliche und koordinierte Erneuerung und Modernisierung der verschiedenen Verteilnetze im Versorgungsgebiet von Energie Wasser Bern.



Abschluss

Die Bilanzen, Erfolgsrechnungen und Geldflussrechnungen der Sparten sind auf den Seiten 22 bis 36 abgebildet.

Erfolgsrechnung

TCHF	Erläuterungen Nr.	2017	%	2016	%
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	1)	391'066		396'926	
Aktivierete Eigenleistungen		13'260		12'308	
Andere betriebliche Erträge	2)	9'499		4'079	
Betriebsertrag		413'825	100.0	413'313	100.0
Energieaufwand und Wassereinkauf		-171'609	41.5	-179'104	43.3
Materialaufwand		-5'432	1.3	-4'131	1.0
Personalaufwand	20)	-83'565	20.2	-72'528	17.5
Andere betriebliche Aufwendungen	3)	-39'527	9.5	-42'004	10.2
Betriebsaufwand		-300'133	72.5	-297'767	72.0
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)		113'692	27.5	115'546	28.0
Abschreibungen und Wertberichtigungen	12)	-64'638	15.6	-63'931	15.5
Betriebsergebnis (EBIT)		49'054	11.9	51'615	12.5
Finanzergebnis	4)	-24'516		-19'575	
Veränderung Spezialfinanzierungen	5)	-268		841	
Jahresergebnis vor Steuern		24'270	5.9	32'881	8.0
Steuern	6)	-228		-53	
Jahresergebnis nach Steuern		24'042	5.8	32'828	7.9

Bilanz

TCHF	Erläuterungen Nr.	31.12.2017	%	31.12.2016	%
Umlaufvermögen		151'473	8.2	138'181	7.5
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	7)	23'570		16'152	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8)	67'779		69'870	
Übrige kurzfristige Forderungen	9)	30'724		13'378	
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	10)	2'644		2'039	
Aktive Rechnungsabgrenzung	11)	26'756		36'742	
Anlagevermögen		1'695'575	91.8	1'712'555	92.5
Sachanlagen	12)	1'377'461		1'393'205	
Finanzanlagen	13)	280'666		284'092	
Immaterielle Anlagen	12)	37'448		35'258	
Total Aktiven		1'847'048	100.0	1'850'736	100.0
Kurzfristiges Fremdkapital		84'293	4.5	158'355	8.6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14)	27'012		27'776	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	15)	75		75'848	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	16)	22'061		15'063	
Kurzfristige Rückstellungen	20)	18'461		19'161	
Passive Rechnungsabgrenzung	17)	16'684		20'507	
Langfristiges Fremdkapital		1'146'567	62.1	1'075'234	58.1
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	18)	965'000		915'000	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	19)	42'927		32'619	
Langfristige Rückstellungen	20)	138'640		127'615	
Total Fremdkapital		1'230'860	66.6	1'233'589	66.7
Eigenkapital		616'188	33.4	617'147	33.3
Dotationskapital		80'000		80'000	
Betriebsreserven		512'146		504'319	
Jahresergebnis		24'042		32'828	
Total Passiven		1'847'048	100.0	1'850'736	100.0

Geldflussrechnung

TCHF	2017	2016
Jahresergebnis	24'042	32'828
Veränderung Spezialfinanzierungen	268	-841
Abschreibungen Sachanlagen / immaterielle Anlagen	64'638	63'931
Wertberichtigungen Finanzanlagen	9'530	9'005
Veränderung von fondsunwirksamen Rückstellungen	10'056	3'129
Nicht liquiditätswirksamer Erfolg	1'070	4'365
Eigenleistungen für Investitionen	-13'260	-12'308
Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen	-647	-209
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'417	3'103
Veränderung der Vorräte und nicht fakturierten Dienstleistungen	-605	-366
Veränderung der übrigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	-5'560	-9'986
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-765	89
Veränderung der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen	-457	-33'811
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	89'727	58'929
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-35'524	-38'710
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Sachanlagen	761	742
Eigenleistungen für Investitionen	13'260	12'308
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	-3'885	-4'031
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Beteiligungen	-1'703	-2'246
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen	-6'579	-2'948
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Finanzanlagen	2'134	16'701
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-31'536	-18'184
Free Cash Flow	58'191	40'745
Gewinnausschüttung	-22'500	-22'500
Speisung Fonds für erneuerbare Energien aus Gewinn	-2'500	-2'500
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	-25'773	-19'548
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-50'773	-44'548
Veränderung des Fonds Flüssige Mittel	7'418	-3'803
Bestand Flüssige Mittel am 1.1.	16'152	19'955
Bestand Flüssige Mittel am 31.12.	23'570	16'152

Veränderung des Eigenkapitals

TCHF	Dotationskapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Total Eigenkapital
Bestand am 01.01.2016	80'000	513'057	16'262	609'319
Jahreserfolg	-	-	32'828	32'828
Zuweisung	-	7'950	-7'950	-
Entnahme	-	-16'688	16'688	-
Verwendung (Ökofonds)	-	-	-2'500	-2'500
Ausschüttung an Stadt Bern	-	-	-22'500	-22'500
Bestand am 31.12.2016	80'000	504'319	32'828	617'147
Jahreserfolg	-	-	24'042	24'042
Zuweisung	-	20'002	-20'002	-
Entnahme	-	-12'174	12'174	-
Verwendung (Ökofonds)	-	-	-2'500	-2'500
Ausschüttung an Stadt Bern	-	-	-22'500	-22'500
Bestand am 31.12.2017	80'000	512'146	24'042	616'188

Anhang zur Jahresrechnung

Grundlagen der Rechnungslegung

Swiss GAAP FER

Die Jahresrechnung Stammhaus (Einzelabschluss) und die Konzernrechnung vermitteln ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Dies in Übereinstimmung mit den von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung festgelegten Grundsätzen (Swiss GAAP FER). Energie Wasser Bern wendet das gesamte Swiss-GAAP-FER-Regelwerk an.

Die Gliederungsvorschriften aus dem neuen schweizerischen Rechnungslegungsrecht (32. Titel des OR) werden seit dem Rechnungsjahr 2014 angewendet.

Geldflussrechnung

Der Fonds flüssige Mittel bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird nach der indirekten Methode berechnet.

Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung wird mit Ausnahme der Equity-Beteiligungen auf Basis von historischen Kosten erstellt.

Umsatz und Ertragsrealisation

Der Nettoumsatz entspricht dem Forderungsbetrag abzüglich der Mehrwertsteuer auf den geleisteten Energie- und Wasserlieferungen (inkl. Energiehandel zur Bewirtschaftung des eigenen Produktportfolios) sowie den erbrachten Dienstleistungen, insbesondere der Reststoffverwertung, der Mobilität und der Telecom. Die Umsätze gelten zum Zeitpunkt der Lieferung respektive der Leistungserfüllung als realisiert. Umsätze mit nicht monatlich abgelesenen Kunden werden abgegrenzt, Akontozahlungen erfolgsneutral in der Bilanz erfasst. Die Umsatzabgrenzungen werden ermittelt, indem auf

Basis des bisherigen Verbrauchsverhaltens, der aktuellen klimatischen Entwicklungen über den Zeitraum und der tatsächlichen Einspeisemengen die zu erwartenden Absatzmengen der einzelnen Kunden systemgestützt simuliert und mit den aktuellen Preisen bewertet werden.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Postcheck- und Bankguthaben, sowie kurzfristige Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen. Energie Wasser Bern bewertet sie zu Nominalwerten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert und erkennbare Einzelrisiken durch entsprechende Wertberichtigungen einkalkuliert. Das allgemeine Bonitätsrisiko wird mittels einer stetig berechneten und pauschalen Wertberichtigung berücksichtigt. Diese basiert auf Erfahrungswerten (Durchschnitt der in den letzten drei Jahren effektiv eingetretenen Debitorenverluste in Prozent des Umsatzes).

Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Die Vorräte sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen bewertet. Skontoabzüge behandelt Energie Wasser Bern als Anschaffungswertminderungen. Für inkurante Vorräte werden entsprechende Wertberichtigungen gebildet. Die nicht fakturierten Dienstleistungen werden zu Herstellkosten bewertet und Anzahlungen von Kunden in Abzug gebracht.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungs- beziehungsweise zu Herstellkosten abzüglich notwendiger Abschreibungen. Diese erfolgen bei den unten stehenden Anlagekategorien linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer gemäss Branchennormen, wobei in begründeten Fällen davon abgewichen wird. Unbebaute Grundstücke werden zum Kaufpreis inklusive Gebühren und Abgaben bilanziert.

Anlagekategorie	Wirtschaftliche Nutzungsdauer in Jahren
Grundstücke und Anlagen im Bau	Abschreibung nur bei Werteinbusse
Gebäude	60 - 100
Kraftwerksanlagen	15 - 60
Verteilanlagen	25 - 40
Technische Anlagen Verteilung	15 - 40
Betriebseinrichtungen und Fahrzeuge	5 - 20

Aktiviert Eigenleistungen

Die selbst erstellten, im Betrieb verbleibenden Anlagegüter werden zu Herstellungskosten aktiviert. Die aktivierten Eigenleistungen entstehen hauptsächlich beim Bau und bei den Erweiterungsmassnahmen von Versorgungsnetzen und Kraftwerksanlagen.

Contracting-Anlagen

Die Abschreibungen von Contracting-Anlagen richten sich nach den in den Verträgen mit den Contracting-Kunden festgelegten Bestimmungen. In der Regel erfolgt die Abschreibung progressiv über 10 bis 20 Jahre.

Bauzinsen

Bei Bauprojekten mit Bausummen von über 5.0 Mio. CHF und einer Erstellungsdauer von über einem Jahr werden die Fremdkapitalzinsen als Bauzinsen aktiviert. Als Berechnungsgrundlage dienen die durchschnittlich in den betreffenden Bauprojekten investierten Mittel (Bestand Anfang Jahr plus Bestand Ende Jahr, geteilt durch zwei) und der durchschnittliche Fremdkapitalzinssatz des betreffenden Geschäftsjahres.

Renditeliegenschaften

Energie Wasser Bern besitzt keine reinen Renditeliegenschaften. Es werden diverse Räumlichkeiten und Gebäudeteile an Dritte vermietet. Aus Wesentlichkeitsgründen wird auf einen separaten Ausweis dieser Gebäude verzichtet.

Sachanlagen der Wasserversorgung

Anlagen der Wasserversorgung werden in Anwendung der diesbezüglichen kantonalen Richtlinien auf Basis des Wiederbeschaffungswerts abgeschrieben. Von diesem Abschreibungsbetrag werden 100 Prozent (Vorjahr 100 Prozent) als jährliche Abschreibungen auf den Wasseranlagen verbucht.

Anlagekategorie	Wirtschaftliche Nutzungsdauer (kantonale Richtwerte) in Jahren
Grundstücke	Abschreibung nur bei Werteinbusse
Wassertransportleitungen	80
Wasserverteilungen	80

Finanzanlagen

Die Beteiligungen an den Energieproduktionsgesellschaften (Partnerwerke) sind branchenüblich zum anteiligen Eigenkapital (at equity) bewertet. Übrige Beteiligungen sind zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bewertet. In den Anschaffungswerten enthaltene, noch nicht bezahlte Kaufpreiskomponenten (earn outs) werden als Anschaffungswert aktiviert und bis zur Auszahlung in den Finanzverbindlichkeiten passiviert.

Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Währungsrisiken und zur Optimierung der Produktions- und Verbrauchsprofile werden bei Energie Wasser Bern derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Sie werden in der Bilanz erfasst, wenn sie die Definition eines Aktivums oder einer Verbindlichkeit erfüllen. Instrumente zur Absicherung von zukünftigen Cashflows werden nicht bilanziert. Sie sind im Anhang offengelegt.

Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen enthalten Rechte, Software und Investitionsbeiträge an Kundinnen und Kunden. Die Abschreibung der aktivierten Beiträge erfolgt linear über die jeweilige Nutzungs- oder Vertragsdauer. Die Nutzungsrechte aus dem koordinierten Bau des Glasfasernetzes werden über 35 Jahre abgeschrieben.

Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Wertes (der höhere Wert von Marktwert oder Nutzwert) durchgeführt. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert.

Personalvorsorgeverpflichtungen

Arbeitnehmende und ehemalige Arbeitnehmende erhalten verschiedene Personalvorsorgeleistungen oder Altersrenten. Energie Wasser Bern ist bei der rechtlich selbständigen Personalvorsorgekasse der Stadt Bern angeschlossen. Die wirtschaftlichen Auswirkungen der vorhandenen Vorsorgeeinrichtungen werden jährlich beurteilt und der daraus abgeleitete wirtschaftliche Nutzen oder die wirtschaftliche Verbindlichkeit bilanziert.

Rückstellungen

Für faktische und gesetzliche Verpflichtungen sowie für drohende Risiken und Verluste bildet Energie Wasser Bern Rückstellungen. Diese beziehen sich ausschliesslich auf Transaktionen, deren Ursache in der Vergangenheit liegt. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung der Geschäftsleitung und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden künftigen Aufwendungen.

Rückstellungen Spezialfinanzierung

Die Einlage in den Fonds für erneuerbare Energien (Ökofonds) erfolgt gemäss Reglement Energie Wasser Bern (ewr) Art. 25 Abs. 5. Über Ausschüttungen befindet die Ökofondskommission (siehe Seiten 61 - 63 im Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2017; ewb.ch/geschaeftsbericht-2017).

Die Äufnung/Auflösung der Spezialfinanzierungen der Wasserrechnung richtet sich nach den betreffenden kantonalen Vorschriften.

Risk Management

Das systematische Risikomanagement schafft Transparenz und fördert das Bewusstsein für die Chancen- und Risikosituation von Energie Wasser Bern. Dank unablässigem Überwachen des Geschäftsumfeldes sowie mittels Analysen und Interviews mit den internen Verantwortlichen können mögliche Chancen und Gefahren für die finanzielle Lage, die Umwelt sowie die Reputation des Unternehmens frühzeitig erkannt werden. In einem standardisierten Risk-Management-Prozess werden die erkannten Chancen und Risiken bewertet und deren Eintrittswahrscheinlichkeit sowie das finanzielle Ausmass geschätzt. Zusätzlich werden Massnahmen zur Risikominimierung entwickelt, überarbeitet und deren Umsetzung überwacht. Mittels halbjährlichen, ordentlichen Berichten sowie Ad-hoc-Analysen bei ausserordentlichen Situationen werden die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat von Energie Wasser Bern umfassend über die aktuelle Risikosituation informiert.

Änderung der Bezeichnung der Sparte New Business

Im Zusammenhang mit der Neuausrichtung hin zum Gesamtenergiespezialisten hat sich ewb entschieden, die vormalige Sparte «New Business» in «Energielösungen und Dienstleistungen» umzubenennen.

Erläuterungen zu Positionen der Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

1 Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	2017	2016
Nettoerlös aus		
Energielieferungen Sparte Elektrizität	188'689	199'556
Verkauf Gas und Fernwärme	110'510	109'254
Verkauf Wasser	27'059	25'681
Kehrichtannahme und Energieabgabe	20'801	20'791
Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen		
Sparte Elektrizität	11'921	11'675
Sparte Wärme	17'616	16'676
Sparte Wasser	5'810	5'063
Sparte Energielösungen und Dienstleistungen	8'660	8'230
Total Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	391'066	396'926
Davon Lieferungen und Leistungen an		
Dritte	352'143	357'549
Stadt Bern einschliesslich übriger Stadtbetriebe	32'850	33'580
Nahestehende Personen	6'072	5'797

Der Rückgang der Nettoerlöse in der Sparte Elektrizität ist zu einem Teil auf die Konkurrenzsituation bei den freien Kunden mit langfristigen Verträgen zurückzuführen. Zusätzlich fällt er im Netz Elektrizität an, da die Kosten des Pensionskassenwechsels nicht in die Deckungsdifferenzen einberechnet werden können, sondern den Kunden zukünftig über die laufenden Kosten weiterverrechnet werden müssen. Die Nettoerlöse der restlichen Sparten weichen nur geringfügig von den Vorjahreswerten ab.

2 Andere betriebliche Erträge

Die Erlöse beinhalten Einnahmen aus Miet-, Pacht- und Baurechtszinsen der eigenen Anlagen. Als Sondereffekt des Jahres 2017 erfolgte mit dem Ende des Grosswasserspezialvertrages mit der BKW die erfolgsrechnungsrelevante Verbuchung eines Kapitalrückflusses von 4.8 Mio. CHF. Der Casheingang erfolgt im Februar 2018.

3 Andere betriebliche Aufwendungen

TCHF	2017	2016
Dienstleistungen Dritte für Unterhalt	11'997	13'545
Konzessionsabgaben an Gemeinden	9'575	9'502
Aufwand für Werbung, Sponsoring und Öffentlichkeitsarbeit	2'400	3'114
Honoraraufwand	1'975	2'800
Entsorgungsaufwand	3'646	3'399
Übrige betriebliche Aufwendungen	9'934	9'644
Total andere betriebliche Aufwendungen	39'527	42'004

4 Finanzergebnis

TCHF	2017	2016
Zinsertrag aus Forderungen gegenüber Nahestehenden	1'411	3'339
Erfolg aus Beteiligungen gegenüber Nahestehenden	-4'958	-1'518
Übriger Finanzertrag	1'743	3'119
Aktivierete Bauzinsen	5	4
Zinsaufwand gegenüber Stadt Bern	-21'937	-22'881
Zinsaufwand gegenüber Nahestehenden	-	-1
Übriger Finanzaufwand	-780	-1'637
Total Finanzergebnis	-24'516	-19'575

Der Erfolg aus Beteiligungen gegenüber Nahestehenden enthält Forderungsverzichte gegenüber der ewb Natur Energie AG (4.7 Mio. CHF) und der Bären Haustechnik AG (1.7 Mio. CHF), Wertberichtigungen auf den Beteiligungen an der MOVE Mobility SA (1.4 Mio. CHF) und der Bären Haustechnik AG (2.2 Mio. CHF), sowie die Bildung einer Rückstellung auf einem vertraglich zugesicherten Darlehen (0.375 Mio. CHF).

5 Veränderung Spezialfinanzierungen

Die Sparte Wasser entnimmt der Spezialfinanzierung 1.94 Mio. CHF, die Sparte Kehrrechtverwertung legt 2.21 Mio. CHF in die Spezialfinanzierung ein.

6 Steuern

Energie Wasser Bern erfüllt in den Sparten Elektrizität, Wärme, Wasser und Kehrrechtverwertung vorwiegend öffentliche Aufgaben. Diese sind – mit Ausnahme von Teilen des Energiehandels sowie dem neu ausgewiesenen Teil Marktkehrrecht – nicht der Steuerpflicht unterworfen. Steuerbar sind die Sparte Energielösungen und Dienstleistungen und die Einnahmen aus der Vermietung diverser Räumlichkeiten oder Liegenschaften.

Bilanz

7 Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs

TCHF	31.12.2017	31.12.2016
Flüssige Mittel	23'512	16'103
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	58	49
Total flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	23'570	16'152

8 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	31.12.2017	31.12.2016
Gegenüber Dritten	60'963	63'412
Gegenüber der Stadt Bern	7'096	6'538
Gegenüber Nahestehenden	636	610
Wertberichtigung (Delkrede)	-916	-690
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	67'779	69'870

9 Übrige kurzfristige Forderungen

TCHF	31.12.2017	31.12.2016
Gegenüber Dritten	7'936	6'722
Gegenüber der Stadt Bern	19'955	4'090
Gegenüber Nahestehenden	2'833	2'566
Total übrige kurzfristige Forderungen	30'724	13'378

10 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

TCHF	31.12.2017	31.12.2016
Material- und Warenvorräte	3'680	3'485
Nicht fakturierte Dienstleistungen	908	443
Wertberichtigung	-1'944	-1'889
Total Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	2'644	2'039

11 Aktive Rechnungsabgrenzung

TCHF	31.12.2017	31.12.2016
Gegenüber Dritten	22'313	29'071
Gegenüber der Stadt Bern	-	-
Gegenüber Nahestehenden	4'443	7'671
Total aktive Rechnungsabgrenzung	26'756	36'742

12 Sachanlagen und immaterielle Anlagen

31.12.2017 in TCHF	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Anlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total Sachanlagen
Nettobuchwerte 01.01.2017	4'516	271'888	1'066'860	38'086	11'854	1'393'205
Anschaffungskosten Stand per 01.01.2017	4'531	441'346	2'253'122	38'086	38'763	2'775'848
Zugänge	-	1'982	16'462	25'668	3'537	47'649
Umbewertung	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-170	-9'037	-	-5'501	-14'708
Reklassifikation / Umbuchung	-	871	15'080	-19'521	3'569	-
Stand per 31.12.2017	4'531	444'029	2'275'627	44'233	40'367	2'808'788
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 01.01.2017	-15	-169'458	-1'186'261	0	-26'908	-1'382'643
Planmässige Abschreibungen	-	-8'315	-49'988	-	-4'640	-62'943
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	170	9'037	-	5'051	14'258
Reklassifikation / Umbuchung	-	5	-	-	-5	-
Stand per 31.12.2017	-15	-177'598	-1'227'213	0	-26'502	-1'431'327
Nettobuchwerte 31.12.2017	4'516	266'432	1'048'415	44'233	13'866	1'377'461

31.12.2017 in TCHF	Immaterielle Anlagen im Bau	Immaterielle Anlagen	Total Immaterielle Anlagen
Nettobuchwerte 01.01.2017	2	35'257	35'258
Anschaffungskosten Stand per 01.01.2017	2	45'769	45'771
Zugänge	-13	3'898	3'885
Umbewertung	-	-	-
Abgänge	-	-283	-283
Reklassifikation / Umbuchung	13	-13	-
Stand per 31.12.2017	2	49'371	49'372
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 01.01.2017	0	-10'513	-10'513
Planmässige Abschreibungen	-	-1'695	-1'695
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	-	-	-
Abgänge	-	283	283
Reklassifikation / Umbuchung	-	-	-
Stand per 31.12.2017	0	-11'924	-11'924
Nettobuchwerte 31.12.2017	2	37'447	37'448

Per Bilanzstichtag wurden die Aktiven auf allfällige Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen überprüft.

Per 31. 12. 2017 bestanden wie im Vorjahr keine verpfändeten Sachanlagen.

31.12.2016 in TCHF	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Anlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total Sachanlagen
Nettobuchwerte 01.01.2016	4'466	278'322	1'078'578	39'564	11'158	1'412'088
Anschaffungskosten Stand per 01.01.2016	4'481	442'186	2'226'037	39'564	35'638	2'747'906
Zugänge	50	727	15'962	25'066	2'485	44'291
Umbewertung	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-2'586	-11'120	-	-2'477	-16'183
Reklassifikation / Umbuchung	-	1'019	22'242	-26'544	3'117	-166
Stand per 31.12.2016	4'531	441'346	2'253'122	38'086	38'763	2'775'848
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 01.01.2016	-15	-163'864	-1'147'459	0	-24'480	-1'335'817
Planmässige Abschreibungen	-	-8'179	-49'910	-	-4'386	-62'476
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	2'586	11'107	-	1'958	15'650
Reklassifikation / Umbuchung	-	-	-	-	-	-
Stand per 31.12.2016	-15	-169'458	-1'186'261	0	-26'908	-1'382'643
Nettobuchwerte 31.12.2016	4'516	271'888	1'066'860	38'086	11'854	1'393'205

31.12.2016 in TCHF	Immaterielle Anlagen im Bau	Immaterielle Anlagen	Total Immaterielle Anlagen
Nettobuchwerte 01.01.2016	43	32'639	32'683
Anschaffungskosten Stand per 01.01.2016	43	41'696	41'739
Zugänge	1	3'864	3'866
Umbewertung	-	-	-
Abgänge	-	-	-
Reklassifikation / Umbuchung	-43	209	166
Stand per 31.12.2016	2	45'769	45'771
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 01.01.2016	0	-9'057	-9'057
Planmässige Abschreibungen	-	-1'456	-1'456
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	-	-	-
Abgänge	-	-	-
Reklassifikation / Umbuchung	-	-	-
Stand per 31.12.2016	0	-10'513	-10'513
Nettobuchwerte 31.12.2016	2	35'257	35'258

13 Finanzanlagen

TCHF	At equity bewertete Beteiligungen	Zum Anschaffungswert bewertete Beteiligungen	Total Beteiligungen	Übrige Finanzanlagen gegenüber Dritten	Übrige Finanzanlagen gegenüber Nahestehenden	Total Finanzanlagen
Bestand am 01.01.2016	67'964	69'208	137'172	6'115	164'792	308'079
Zugang	546	12'900	13'446	-	4'675	18'121
Abgang	-	-4'799	-4'799	-	-30'429	-35'228
Wertveränderung at equity	1'345	-	1'345	-	-	1'345
Wertberichtigung	-	-7'874	-7'874	-	-350	-8'224
Bestand am 31.12.2016	69'854	69'435	139'289	6'115	138'688	284'092
Zugang	153	7'950	8'103	-	6'318	14'421
Abgang	-	-	-	-	-9'660	-9'660
Wertveränderung at equity	1'343	-	1'343	-	-	1'343
Wertberichtigung	-	-9'530	-9'530	-	-	-9'530
Bestand am 31.12.2017	71'350	67'855	139'206	6'115	135'346	1) 280'666

1) Davon mit Rangrücktritt 25.375 Mio CHF (Vorjahr 25.375 Mio CHF)

Im Geschäftsjahr 2017 wurden Forderungsverzichte von insgesamt 6.4 Mio. CHF auf Darlehen an die ewb Natur Energie AG (4.7 Mio. CHF) und an die Bären Haustechnik AG (1.7 Mio. CHF) verbucht. Dies widerspiegelt sich in den Positionen Zugang und Wertberichtigung der zum Anschaffungswert bewertete Beteiligungen, sowie in der Position Abgang übrige Finanzanlagen gegenüber Nahestehenden. Der Abgang bei den übrigen Finanzanlagen gegenüber Nahestehenden enthält nebst den Forderungsverzichten auch die in die sonstigen kurzfristigen Forderungen umgliederten, im nächsten Jahr zur Rückzahlung fällig werdenden Darlehen und Darlehenstranchen. Im Berichtsjahr hat sich Energie Wasser Bern an den Gesellschaften InnoWaste AG und MOVE Mobility SA beteiligt.

Wesentliche Beteiligungen von Energie Wasser Bern

Gesellschaft	Sitz	Zweck	Aktienkapital in TCHF	2017	2016	Bewertung in der Bilanz
Bären Elektro AG	Bern	Installationen	200	100%	100%	Anschaffungswert
Bären Haustechnik AG	Köniz	Installationen	1'000	100%	100%	Anschaffungswert
ewb Natur Energie AG	Bern	Beteiligungen	1'000	100%	100%	Anschaffungswert
Guggisberg Dachtechnik AG	Köniz	Dachtechnik	100	100%	100%	Anschaffungswert
Wasserverbund Region Bern AG	Bern	Wasserversorgung	45'000	67%	67%	Anschaffungswert
energiecheck bern ag	Bern	Dienstleistungen in der Energiebranche	200	60%	60%	Anschaffungswert
InnoWaste AG	Bern	Dienstleistungen in der Abfallverwertung	300	50%	0%	Anschaffungswert
Lignocalor AG	Bern	Holzbeschaffung	300	35%	35%	Anschaffungswert
Resag Recycling + Sortierwerk Bern AG	Bern	Abfallverwertung	4'400	25%	25%	Anschaffungswert
MOVE Mobility SA	Granges-Paccot	Mobilität	4'000	25%	0%	Anschaffungswert
Swiss Fibre Net AG	Bern	Dienstleistungen in der Telecombranche	3'000	24%	24%	Anschaffungswert
Geo-Energie Suisse AG	Zürich	Geothermie	1'900	16%	16%	Anschaffungswert
AG für Abfallverwertung AVAG	Thun	Abfallverwertung	3'400	15%	15%	Anschaffungswert
Solar Industries AG in Liquidation	Glarus Nord	Solartechnik	30'921	15%	15%	Anschaffungswert
Swisspower Energy AG	Zürich	Energievertrieb	1'991	11%	11%	Anschaffungswert
BERNEXPO HOLDING AG	Bern	Infrastruktur Messeplatz Bern	3'900	8%	8%	Anschaffungswert
Swisspower AG	Zürich	Interessenvertretung	460	4%	4%	Anschaffungswert
Thun Solar AG	Thun	Energieproduktion	1'070	51%	51%	at equity
Solkraftwerke Bigla AG	Biglen	Energieproduktion	500	51%	51%	at equity
Kraftwerk Sanetsch AG	Gsteig	Energieproduktion	3'200	50%	50%	at equity
pvenergie AG	Niederönz	Energieproduktion	300	40%	40%	at equity
Kraftwerke Oberhasli AG	Innertkirchen	Energieproduktion	120'000	17%	17%	at equity
Gasverbund Mittelland AG	Arlesheim	Energiebeschaffung	6'140	10%	10%	at equity
Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG	Däniken	Energieproduktion	350'000 ¹⁾	8%	8%	at equity
Maggia Kraftwerke AG	Locarno	Energieproduktion	100'000	5%	5%	at equity
Blenio Kraftwerke AG	Blenio	Energieproduktion	60'000	5%	5%	at equity

¹⁾ davon einbezahlt 290'000 TCHF

Gesellschaften, die aufgrund vertraglicher Vereinbarungen zwischen den Aktionären gemeinschaftlich geführt werden – insbesondere die Partnerwerke – werden als Joint Ventures behandelt. Joint Ventures bewertet Energie Wasser Bern unabhängig von der Beteiligungsquote nach der Equity-Methode.

14 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	31.12.2017	31.12.2016
Gegenüber Dritten	11'749	12'908
Gegenüber der Stadt Bern	336	557
Gegenüber Nahestehenden	14'926	14'311
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27'012	27'776

15 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

TCHF	31.12.2017	31.12.2016
Gegenüber Dritten	75	76
Gegenüber der Stadt Bern	-	55'772
Gegenüber Nahestehenden	-	20'000
Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	75	75'848

Unter den kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten werden die im nächsten Jahr zur Rückzahlung fälligen Anteile bestehender Darlehen von Dritten, von Nahestehenden und der Stadt Bern sowie das Kontokorrent gegenüber der Stadt Bern ausgewiesen.

16 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten bestehen zur Hauptsache aus den regulatorischen Deckungsdifferenzen.

17 Passive Rechnungsabgrenzung

TCHF	31.12.2017	31.12.2016
Gegenüber Dritten	14'719	15'785
Gegenüber der Stadt Bern	1'532	2'407
Gegenüber Nahestehenden	433	2'315
Total passive Rechnungsabgrenzung	16'684	20'507

18 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

TCHF		31.12.2017	31.12.2016
Gegenüber Dritten		40'000	40'000
Gegenüber der Stadt Bern		925'000	875'000
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		965'000	915'000
davon fällig	2019	150'000	150'000
	2020	25'000	25'000
	2021	15'000	15'000
	nach 2022	775'000	725'000

Als Eigentümerin nimmt die Stadt Bern die benötigten Mittel für den Bau des Glasfasernetzes und den Ausbau der erneuerbaren Energieproduktion in Form von Darlehen oder Anleihen auf und stellt sie Energie Wasser Bern zur Verfügung.

19 Übrige langfristige Verbindlichkeiten

TCHF	31.12.2017	31.12.2016
Gegenüber Dritten	37'146	32'619
Gegenüber Nahestehenden	5'781	-
Total übrige langfristige Verbindlichkeiten	42'927	32'619

Die übrigen langfristigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen die passivierten Anteile aus Netznutzungsverträgen FTTH, die über die Nutzungsdauer in Monatsraten auf die Erfolgsrechnung übertragen werden.

20 Rückstellungen

TCHF	Steuer-rück-stellungen	Rückstel-lungen für Vorsor-gever-pflich-tungen	Spezial-finanzie-rungen	Sonstige Rück-stellungen	Total
Buchwert per 01.01.2016	739	-	110'114	33'635	144'489
Bildung	-	-	11'817	4'308	16'125
Verwendung	-	-	-10'455	-3'167	-13'622
Auflösung	-	-	-2'204	-	-2'204
Rückbuchung	-	-	-	1'988	1'988
Buchwert per 31.12.2016	739	-	109'273	36'765	146'777
Bildung	185	10'667	12'306	3'259	26'417
Verwendung	-	-	-9'834	-4'591	-14'425
Auflösung	-	-	-2'204	-36	-2'240
Rückbuchung	-	-	-	572	572
Buchwert per 31.12.2017	924	10'667	109'541	35'969	157'101
Davon mit geschätzter Fälligkeit < 12 Mte	924	1'399	3'048	13'091	18'461

Per 1. Januar 2018 vollzog die Personalvorsorgekasse der Stadt Bern den Wechsel vom Leistungs- zum Beitragspri-mat. Die dadurch in den nächsten 10 Jahren anfal-lenden Kosten werden mittels Bildung einer Rückstellung abgedeckt. Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen die Rückstel-lung für die Sanierung des Gaswerkareals von insgesamt 20.2 Mio. CHF und den Öko-fonds. Reservierte, aber nicht verwendete Beiträge des Ökofonds werden in der Zeile Rückbuchung ausgewiesen.

21 Offene derivative Finanzinstrumente

TCHF	2017				2016			
	Kontrakt-wert	aktive Werte	passive Werte	Zweck	Kontrakt-wert	aktive Werte	passive Werte	Zweck
Energielieferungen	14'130	425	308	Absicherung	8'650	751	731	Absicherung
Devisentermingeschäfte	-	-	-		11'223	4	-	SWAP
Total derivative Finanzinstrumente	14'130	425	308		19'873	755	731	

Das Devisentermingeschäft diente der kurzfristigen Optimierung der CHF-/EUR-Liquidität.

22 Beziehungen zu Nahestehenden

TCHF	Stadt Bern 2017	Stadt Bern 2016	Nahe- stehende Gesellschaften 2017	Nahe- stehende Gesellschaften 2016
Verkauf von Energie	16'148	16'296	4'283	4'541
Übrige Verkäufe und Dienstleistungen	16'702	17'284	1'790	1'256
Erhaltene Zinsen und Dividenden	-	-	3'547	1'822
Kauf von Energie und Wasser	-	-	124'601	138'125
Abgaben und Gebühren ¹⁾	8'780	8'778	-	-
Übrige Käufe und Dienstleistungen ¹⁾	1'404	1'843	3'835	1'482
Bezahlte Zinsen	21'937	22'881	-	1
Gewinnablieferung	22'500	22'500	-	-
Gewährte Darlehen	-	-	138'937	141'063
Übrige kurzfristige Forderungen	19'955	4'090	2'833	2'566
Forderungen und Abgrenzungen	7'096	6'538	5'079	8'281
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	925'000	875'000	-	-
Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	1'869	58'737	15'359	36'626

¹⁾ inklusive aktivierte Leistungen Sachanlagen.

Als Nahestehende Gesellschaften werden alle Beteiligungen mit einem Anteil von mehr als 20 Prozent und die at-equity-Beteiligungen betrachtet.

23 Eventualverpflichtungen

Personalvorsorgekasse der Stadt Bern

Per 31. Dezember 2017 sind alle Mitarbeitenden von Energie Wasser Bern der Personalvorsorgekasse der Stadt Bern angeschlossen und für Ruhestand, Todesfall und Invalidität versichert. Der Vorsorgeplan entspricht dem Leistungsprimat gemäss BVG. Das finanzielle Gleichgewicht des Leistungsplans wird durch Leistungskürzungen und eine eventuelle, freiwillige Beitragserhöhung bei den Arbeitgebern wiederhergestellt. Eine freiwillige Verzinsung der Deckungslücke durch die Arbeitgeber kann jährlich beschlossen werden. Per 1. Januar 2018 hat der Gemeinderat das neue Reglement über die Personalvorsorgekasse der Stadt Bern in Kraft gesetzt. Dies hat zur Folge, dass ab diesem Datum alle Versicherten der Personalvorsorgekasse der Stadt Bern neu im Beitragsprimat versichert sind (siehe auch Erläuterung Nr. 20).

Die Beurteilung des wirtschaftlichen Nutzens per 31.12.2017 basiert auf dem letzten verfügbaren Jahresabschluss der Personalvorsorgekasse des Vorjahres (31. 12. 2016) und wird als repräsentativ für 2017 beurteilt.

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand in TCHF	Über-/ Unterdeckung gemäss FER 26		Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Veränderung zum Vorjahr bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2015			31.12.2017	31.12.2016
Einrichtungen mit Unterdeckung (Schweiz)	-19'149	-24'055	-	-	-	8'046	18'713	8'039
Total	-19'149	-24'055	0	0	0	8'046	18'713	8'039

Gasverbund Mittelland AG

Aus dem Partnerschaftsvertrag mit der Gasverbund Mittelland AG ergibt sich eine Solidarhaftung.

pvenergie AG

Energie Wasser Bern bürgt solidarisch für ein Darlehen von Dritten über 416 TCHF an die Gesellschaft.

Stilllegungs- und Entsorgungsfonds

Für alle Inhaber, Mitinhaber und Mitnutzer von Kernkraftwerken besteht in Bezug auf den Differenzbetrag zwischen Fondsausgleichszahlungen und den anteiligen Fondsguthaben für die nukleare Entsorgung, die Stilllegung und die Nachbetriebsphase eine Nachschusspflicht im Sinne einer Solidarhaftung.

24 Offene Rechtsfälle

Im Rahmen der Geschäftstätigkeit ist Energie Wasser Bern in Rechtsstreitigkeiten involviert. Daraus zu erwartende Geldabflüsse werden entsprechend zurückgestellt. Die Eidgenössische Elektrizitätskommission ElCom hat im Jahr 2010 gegen Energie Wasser Bern ein Verfahren betreffend die Elektrizitätstarife der Jahre 2009 und 2010 eröffnet. Das Verfahren ist noch nicht abgeschlossen, allfällige Auswirkungen können zurzeit nicht beziffert werden.

25 Firma und Sitz

Energie Wasser Bern ist eine selbstständige, autonome, öffentlich-rechtliche Anstalt. Der Geschäftssitz ist Bern.

26 Anzahl Mitarbeitende

	2017	2016
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	582.5	585.7

27 Honorar der Revisionsstelle

TCHF	2017	2016
Honorar für Revisionsdienstleistungen	70	99
Honorar für andere Dienstleistungen	10	61
Honorar an Revisionsstelle	80	160

28 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf das Jahresergebnis haben. Die Jahresrechnung wurde am 1. März 2018 vom Verwaltungsrat von Energie Wasser Bern für die Sitzung des Gemeinderates vom 21. März 2018 vorgeschlagen.

Verwendung des Jahresergebnisses 2017

Ergebnisverwendung in TCHF	2017
Jahresergebnis 2017	24'042
Ausschüttung an die Stadt Bern	-22'500
Einlage in den Fonds für erneuerbare Energien (sonstige Rückstellungen)	-2'500
Einlage in die Betriebsreserven Elektrizität	-4'396
Einlage in die Betriebsreserven Wärme	-11'133
Einlage in die Betriebsreserven Kehrichtverwertung	-654
Entnahme aus den Betriebsreserven Energielösungen und Dienstleistungen	17'141

Sparte: Elektrizität

Erfolgsrechnung

TCHF	2017	%	2016	%
Nettoerlös aus Energielieferungen	258'123		271'023	
Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	11'921		11'675	
Aktiviert Eigenleistungen	7'384		6'266	
Andere betriebliche Erträge	7'124		1'849	
Betriebsertrag	284'552	100.0	290'813	100.0
Energieaufwand	-163'709	57.5	-171'303	58.9
Materialaufwand	-3'180	1.1	-2'030	0.7
Personalaufwand	-40'024	14.1	-35'083	12.1
Andere betriebliche Aufwendungen	-16'642	5.9	-18'148	6.2
Interne Verrechnungen	-1'551	0.5	-1'109	0.4
Betriebsaufwand	-225'106	79.1	-227'673	78.3
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	59'446	20.9	63'140	21.7
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-29'874	10.5	-29'638	10.2
Betriebsergebnis (EBIT)	29'572	10.4	33'502	11.5
Finanzergebnis	-9'898		-9'221	
Jahresergebnis vor Steuern	19'674	6.9	24'281	8.3
Steuern	-44		-53	
Jahresergebnis nach Steuern	19'630	6.9	24'228	8.3

Der Betriebsertrag der Sparte Elektrizität liegt um 6.3 Mio. CHF unter dem Betriebsertrag des Vorjahres. Hier zeigen sich die weiterhin tiefen Margen aufgrund der starken Konkurrenz bei den freien Kunden deutlich. Obwohl sich die Strompreise an den Energiebörsen im Verlauf des Jahres 2017 erholt haben, hat sich dies noch nicht auf den Umsatz der Kunden mit mehrjährigen Verträgen niedergeschlagen. Auch im Berichtsjahr konnte Energie Wasser Bern jedoch erneut Konkurrenzfähigkeit im liberalisierten Markt unter Beweis stellen. So konnten Verträge mit drei Grosskunden mit schweizweiter Lieferung gewonnen respektive verlängert werden. Weiterhin erfreulich ist der Einsatz des Gas- und Dampf-Kombikraftwerks der Energiezentrale Forsthaus, das auch 2017 dank eines guten Spark Spreads optimal für die Stromproduktion genutzt werden konnte.

Im Berichtsjahr wird – wie bereits im Vorjahr – ein Forderungsverzicht auf dem Darlehen gegenüber der ewb Natur Energie AG ausgewiesen. Dieser ist mit 4.7 Mio. CHF jedoch tiefer als im Vorjahr (7.4 Mio. CHF).

Der Betriebsaufwand verzeichnet einen Kostenrückgang bei der Energiebeschaffung. Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Energie um 7.6 Mio. CHF günstiger beschafft werden. Dies ist auch als Erfolgsbeweis der Sparbemühungen der eigenen und der Partnerwerke zu werten.

Bilanz

TCHF	31.12.2017	%	31.12.2016	%
Umlaufvermögen	93'680	8.8	82'580	7.7
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	9'737		6'690	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30'243		34'096	
Übrige kurzfristige Forderungen	30'875		13'419	
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	1'958		1'257	
Aktive Rechnungsabgrenzung	20'867		27'118	
Anlagevermögen	974'935	91.2	984'520	92.3
Sachanlagen	761'991		766'431	
Finanzanlagen	212'629		217'738	
Immaterielle Anlagen	315		351	
Total Aktiven	1'068'615	100.0	1'067'100	100.0
Kurzfristiges Fremdkapital	60'815	5.7	92'102	8.6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19'131		21'516	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	42		32'301	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	13'954		10'564	
Kurzfristige Rückstellungen	13'597		14'051	
Passive Rechnungsabgrenzung	14'091		13'670	
Langfristiges Fremdkapital	532'196	49.8	502'759	47.1
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	526'500		501'500	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	156		160	
Langfristige Rückstellungen	5'540		1'099	
Total Fremdkapital	593'011	55.5	594'861	55.7
Eigenkapital	475'604	44.5	472'239	44.3
Dotationskapital	50'000		50'000	
Betriebsreserven	405'974		398'011	
Jahresergebnis	19'630		24'228	
Total Passiven	1'068'615	100.0	1'067'100	100.0

Geldflussrechnung

TCHF	2017	2016
Jahresergebnis	19'630	24'228
Abschreibungen Sachanlagen / immaterielle Anlagen	29'874	29'638
Wertberichtigungen Finanzanlagen	4'211	8'544
Veränderung von fondsunwirksamen Rückstellungen	3'986	2'850
Nicht liquiditätswirksamer Erfolg	258	1'569
Eigenleistungen für Investitionen	-7'384	-6'266
Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen	-467	-21
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3'198	4'001
Veränderung der Vorräte und nicht fakturierten Dienstleistungen	-701	59
Veränderung der übrigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	-916	-14'655
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2'386	2'138
Veränderung der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen	2'469	-24'086
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	51'772	27'999
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-26'753	-21'715
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Sachanlagen	40	39
Umgliederung Sachanlagen zwischen Sparten	1'789	-9
Eigenleistungen für Investitionen	7'384	6'266
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	-6	-22
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Beteiligungen	-	-546
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Beteiligungen	125	-
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen	-1'673	1'427
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Finanzanlagen	2'401	16'701
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-16'693	2'141
Free Cash Flow	35'079	30'140
Gewinnausschüttung	-14'639	-10'903
Speisung Fonds für erneuerbare Energien aus Gewinn	-1'626	-1'600
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	-15'767	-19'116
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-32'032	-31'619
Veränderung des Fonds Flüssige Mittel	3'047	-1'479
Bestand flüssige Mittel am 1.1.	6'690	8'169
Bestand flüssige Mittel am 31.12.	9'737	6'690

Die Sparte Elektrizität hat total 16.3 Mio. CHF der Gewinnausschüttung 2017 an die Stadt Bern getragen, inklusive Einlage in den Fonds für erneuerbare Energien.

Sparte: Wärme

Erfolgsrechnung

TCHF	2017	%	2016	%
Nettoerlös aus Gas- und Wärmeverkauf	113'210		112'415	
Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	17'616		16'676	
Aktiviert Eigenleistungen	2'280		2'007	
Andere betriebliche Erträge	268		260	
Betriebsertrag	133'374	100.0	131'358	100.0
Gas- und Fernwärmeeinkauf	-69'957	52.5	-71'050	54.1
Material- und Energieaufwand	-281	0.2	-375	0.3
Personalaufwand	-20'192	15.1	-16'884	12.9
Andere betriebliche Aufwendungen	-7'887	5.9	-7'704	5.9
Interne Verrechnungen	1'371	-1.0	1'356	-1.0
Betriebsaufwand	-96'946	72.7	-94'657	72.1
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	36'428	27.3	36'701	27.9
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-13'492	10.1	-13'424	10.2
Betriebsergebnis (EBIT)	22'936	17.2	23'277	17.7
Finanzergebnis	-2'038		-2'503	
Jahresergebnis vor Steuern	20'898	15.7	20'774	15.8
Steuern	1		-	
Jahresergebnis nach Steuern	20'899	15.7	20'774	15.8

Die Sparte Wärme beinhaltet den Verkauf von Gas und Fernwärme sowie die dazugehörigen Netze. Das Jahresergebnis bewegt sich im Rahmen des Vorjahres. Hier zeigt sich die Stabilität dieser Sparte.

Bilanz

TCHF	31.12.2017	%	31.12.2016	%
Umlaufvermögen	42'693	11.9	36'372	10.2
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	4'148		2'837	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26'865		25'794	
Übrige kurzfristige Forderungen	8'453		164	
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	361		349	
Aktive Rechnungsabgrenzung	2'866		7'228	
Anlagevermögen	316'603	88.1	320'317	89.8
Sachanlagen	310'659		315'261	
Finanzanlagen	5'618		4'573	
Immaterielle Anlagen	326		483	
Total Aktiven	359'296	100.0	356'689	100.0
Kurzfristiges Fremdkapital	11'217	3.1	47'971	13.4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3'446		1'756	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	7		38'217	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5'769		3'400	
Kurzfristige Rückstellungen	933		191	
Passive Rechnungsabgrenzung	1'062		4'407	
Langfristiges Fremdkapital	111'997	31.2	84'799	23.8
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	88'000		63'000	
Langfristige Rückstellungen	23'997		21'799	
Total Fremdkapital	123'214	34.3	132'770	37.2
Eigenkapital	236'082	65.7	223'919	62.8
Dotationskapital	30'000		30'000	
Betriebsreserven	185'183		173'145	
Jahresergebnis	20'899		20'774	
Total Passiven	359'296	100.0	356'689	100.0

Geldflussrechnung

TCHF	2017	2016
Jahresergebnis	20'899	20'774
Abschreibungen Sachanlagen / immaterielle Anlagen	13'492	13'424
Veränderung von fondsunwirksamen Rückstellungen	2'940	279
Nicht liquiditätswirksamer Erfolg	2'207	3'971
Eigenleistungen für Investitionen	-2'280	-2'007
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1'071	-304
Veränderung der Vorräte und nicht fakturierten Dienstleistungen	-12	-263
Veränderung der übrigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	2'831	4'077
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'690	-658
Veränderung der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen	-3'183	-9'511
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	37'513	29'782
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-7'325	-7'951
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Sachanlagen	95	-
Umgliederung Sachanlagen zwischen Sparten	-1'384	-
Eigenleistungen für Investitionen	2'280	2'007
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	-120	-208
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Beteiligungen	-278	-
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen	-776	-
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Finanzanlagen	9	-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-7'499	-6'152
Free Cash Flow	30'014	23'630
Gewinnausschüttung	-7'861	-11'597
Speisung Fonds für erneuerbare Energien aus Gewinn	-874	-900
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	-19'968	-11'830
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-28'703	-24'327
Veränderung des Fonds Flüssige Mittel	1'311	-697
Bestand flüssige Mittel am 1.1.	2'837	3'534
Bestand flüssige Mittel am 31.12.	4'148	2'837

Die Sparte Wärme hat total 8.7 Mio. CHF der Gewinnausschüttung 2017 an die Stadt Bern getragen, inklusive Einlage in den Fonds für erneuerbare Energien.

Sparte: Wasser

Erfolgsrechnung

TCHF	2017	%	2016	%
Nettoerlös aus Wasserabgabe	27'059		25'681	
Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	5'810		5'063	
Aktiviert Eigenleistungen	1'366		1'865	
Andere betriebliche Erträge	17		14	
Betriebsertrag	34'252	100.0	32'623	100.0
Wassereinkauf	-11'380	33.2	-11'371	34.9
Material- und Energieaufwand	-802	2.3	-731	2.2
Personalaufwand	-8'376	24.5	-7'820	24.0
Andere betriebliche Aufwendungen	-4'256	12.4	-4'492	13.8
Interne Verrechnungen	-160	0.5	-156	0.5
Betriebsaufwand	-24'974	72.9	-24'570	75.3
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	9'278	27.1	8'053	24.7
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-9'834	28.7	-9'667	29.6
Betriebsergebnis (EBIT)	-556	-1.6	-1'614	-4.9
Finanzergebnis	-1'387		-1'377	
Veränderung Spezialfinanzierungen	1'943		2'991	
Jahresergebnis vor Steuern	0	0.0	0	0.0
Steuern	-		-	
Jahresergebnis nach Steuern	0	0.0	0	0.0

Gewinne oder Verluste der Sparte Wasser werden mittels Äufnung oder Entnahme der Spezialfinanzierung ausgeglichen.

Bilanz

TCHF	31.12.2017	%	31.12.2016	%
Umlaufvermögen	13'587	10.1	11'638	8.6
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	4'379		2'994	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6'056		5'120	
Übrige kurzfristige Forderungen	1'316		2'235	
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	218		232	
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'618		1'057	
Anlagevermögen	120'329	89.9	123'992	91.4
Sachanlagen	91'545		95'208	
Finanzanlagen	28'784		28'784	
Total Aktiven	133'916	100.0	135'630	100.0
Kurzfristiges Fremdkapital	26'012	19.4	27'932	20.6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'051		1'582	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	19'994		20'409	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	193		117	
Kurzfristige Rückstellungen	3'256		4'669	
Passive Rechnungsabgrenzung	518		1'155	
Langfristiges Fremdkapital	107'904	80.6	107'698	79.4
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	53'000		53'000	
Langfristige Rückstellungen	54'904		54'698	
Total Fremdkapital	133'916	100.0	135'630	100.0
Total Passiven	133'916	100.0	135'630	100.0

Geldflussrechnung

TCHF	2017	2016
Veränderung Spezialfinanzierungen	-1'943	-2'991
Abschreibungen Sachanlagen / immaterielle Anlagen	9'834	9'667
Veränderung von fondsunwirksamen Rückstellungen	736	-
Eigenleistungen für Investitionen	-1'366	-1'865
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-941	187
Veränderung der Vorräte und nicht fakturierten Dienstleistungen	14	-16
Veränderung der übrigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	-1'607	643
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	469	-539
Veränderung der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen	-560	914
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	4'636	6'000
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-5'952	-6'218
Umgliederung Sachanlagen zwischen Sparten	-219	-
Eigenleistungen für Investitionen	1'366	1'865
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-4'805	-4'353
Free Cash Flow	-169	1'647
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	1'554	-2'383
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	1'554	-2'383
Veränderung des Fonds Flüssige Mittel	1'385	-736
Bestand flüssige Mittel am 1.1.	2'994	3'730
Bestand flüssige Mittel am 31.12.	4'379	2'994

Sparte: Kehrichtverwertung

Erfolgsrechnung

TCHF	2017	%	2016	%
Nettoerlös aus Energielieferungen	4'431		3'453	
Nettoerlös aus Kehrichtannahme	20'801		20'791	
Aktivierete Eigenleistungen	5		41	
Betriebsertrag	25'237	100.0	24'285	100.0
Energieaufwand	-602	2.4	-628	2.6
Materialaufwand	-1'079	4.3	-899	3.7
Personalaufwand	-5'403	21.4	-4'730	19.5
Andere betriebliche Aufwendungen	-5'569	22.0	-6'097	25.1
Interne Verrechnungen	254	-1.0	180	-0.7
Betriebsaufwand	-12'399	49.1	-12'174	50.1
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	12'838	50.9	12'111	49.9
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-6'822	27.1	-6'793	28.0
Betriebsergebnis (EBIT)	6'016	23.8	5'318	21.9
Finanzergebnis	-2'966		-3'168	
Veränderung Spezialfinanzierungen	-2'211		-2'150	
Jahresergebnis vor Steuern	839	3.3	0	0.0
Steuern	-185		-	
Jahresergebnis nach Steuern	654	2.6	0	0.0

In der Vergangenheit wurden sämtliche Gewinne oder Verluste der Sparte Kehrichtverwertung mittels Öffnung oder Entnahme der Spezialfinanzierung ausgeglichen. Im Berichtsjahr wurde erstmalig eine Aufteilung des Kehrichts in Siedlungsabfall und in eine marktbererechtigte Menge vorgenommen. Dies weil nach neuesten Erkenntnissen vorhandener Rechtsgutachten nur der Siedlungsabfall den Regelungen der Spezialfinanzierung unterliegt. Dementsprechend wurde der Gewinnanteil der marktbererechtigten Menge erstmalig in einer separaten Kostenrechnung ermittelt und hier ausgewiesen.

Bilanz

TCHF	31.12.2017	%	31.12.2016	%
Umlaufvermögen	76'031	32.6	67'573	29.2
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	697		479	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'432		2'750	
Übrige kurzfristige Forderungen	71'741		63'205	
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'161		1'139	
Anlagevermögen	157'085	67.4	163'559	70.8
Sachanlagen	156'935		163'559	
Finanzanlagen	150		-	
Total Aktiven	233'116	100.0	231'132	100.0
Kurzfristiges Fremdkapital	2'195	0.9	3'613	1.6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	729		1'575	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	10		760	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	356		351	
Kurzfristige Rückstellungen	516		250	
Passive Rechnungsabgrenzung	584		677	
Langfristiges Fremdkapital	230'267	98.8	227'519	98.4
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	177'500		177'500	
Langfristige Rückstellungen	52'767		50'019	
Total Fremdkapital	232'462	99.7	231'132	100.0
Eigenkapital	654	0.3	-	0.0
Jahresergebnis	654		-	
Total Passiven	233'116	100.0	231'132	100.0

Geldflussrechnung

TCHF	2017	2016
Jahresergebnis	654	-
Veränderung Spezialfinanzierungen	2'211	2'150
Abschreibungen Sachanlagen / immaterielle Anlagen	6'822	6'793
Veränderung von fondsunwirksamen Rückstellungen	803	-
Eigenleistungen für Investitionen	-5	-41
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	311	-167
Veränderung der übrigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	-2'120	412
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-846	-56
Veränderung der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen	-88	-1'135
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	7'742	7'956
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	209	-1'474
Umgliederung Sachanlagen zwischen Sparten	-406	-
Eigenleistungen für Investitionen	5	41
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Beteiligungen	-150	-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-342	-1'433
Free Cash Flow	7'400	6'523
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	-7'128	-6'639
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-7'128	-6'639
Veränderung des Fonds Flüssige Mittel	218	-116
Bestand flüssige Mittel am 1.1.	479	595
Bestand flüssige Mittel am 31.12.	697	479

Sparte: Energielösungen und Dienstleistungen

Erfolgsrechnung

TCHF	2017	%	2016	%
Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	8'660		8'230	
Aktiviert Eigenleistungen	2'225		2'129	
Andere betriebliche Erträge	2'090		1'956	
Betriebsertrag	12'975	100.0	12'315	100.0
Energieaufwand	-2'526	19.4	-2'833	23.0
Materialaufwand	-90	0.7	-96	0.8
Personalaufwand	-9'570	73.8	-8'011	65.1
Andere betriebliche Aufwendungen	-5'173	39.9	-5'563	45.2
Interne Verrechnungen	86	-0.7	-271	2.2
Betriebsaufwand	-17'273	133.1	-16'774	136.2
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	-4'298	-33.1	-4'459	-36.2
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-4'616	35.6	-4'409	35.8
Betriebsergebnis (EBIT)	-8'914	-68.7	-8'868	-72.0
Finanzergebnis	-8'227		-3'306	
Jahresergebnis vor Steuern	-17'141	-132.1	-12'174	-98.9
Steuern	-		-	
Jahresergebnis nach Steuern	-17'141	-132.1	-12'174	-98.9

Die Sparte Energielösungen und Dienstleistungen umfasst die Aktivitäten der Bereiche Telekommunikation, Mobilität und Contracting sowie die Beteiligungen im Bereich Gebäudetechnik.

Der Bereich Telecom beinhaltet im Wesentlichen den Aufbau und den Betrieb des Glasfasernetzes für die Stadt Bern (FTTH). Der Bereich Mobilität besteht aus den Geschäften mit der Elektromobilität sowie der Gasbetankung. Die Bären Haustechnik AG wurde im Vorjahr in die Bären Elektro AG und die Bären Haustechnik AG aufgetrennt.

Die Bären Haustechnik AG wurde im Jahr 2017 saniert. Als Folge der Sanierung musste auf dem Beteiligungswert ein Impairment in der Höhe von 3.9 Mio. CHF verbucht werden. Die Beteiligung an der MOVE Mobility SA (Elektromobilität) wurde im Jahr 2017 im Umfang von 1.8 Mio. CHF wertberichtigt. Der Betriebsertrag der Sparte Energielösungen und Dienstleistungen konnte auch im Berichtsjahr wieder gesteigert werden.

Bilanz

TCHF	31.12.2017	%	31.12.2016	%
Umlaufvermögen	10'450	7.6	6'221	4.9
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	4'609		3'152	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'183		2'110	
Übrige kurzfristige Forderungen	3'307		558	
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	107		201	
Aktive Rechnungsabgrenzung	244		200	
Anlagevermögen	126'623	92.4	120'167	95.1
Sachanlagen	56'331		52'746	
Finanzanlagen	33'485		32'997	
Immaterielle Anlagen	36'807		34'424	
Total Aktiven	137'073	100.0	126'388	100.0
Kurzfristiges Fremdkapital	69'022	50.4	52'940	41.9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'655		1'347	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	64'892		49'303	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'887		1'692	
Kurzfristige Rückstellungen	159		-	
Passive Rechnungsabgrenzung	429		598	
Langfristiges Fremdkapital	164'203	119.8	152'459	120.6
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	120'000		120'000	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	42'771		32'459	
Langfristige Rückstellungen	1'432		-	
Total Fremdkapital	233'225	170.1	205'399	162.5
Eigenkapital	-96'152	-70.1	-79'011	-62.5
kumulierte Verluste	-79'011		-66'837	
Jahresergebnis	-17'141		-12'174	
Total Passiven	137'073	100.0	126'388	100.0

Geldflussrechnung

TCHF	2017	2016
Jahresergebnis	-17'141	-12'174
Abschreibungen Sachanlagen / immaterielle Anlagen	4'616	4'409
Wertberichtigungen Finanzanlagen	5'319	461
Veränderung von fondsunwirksamen Rückstellungen	1'591	-
Nicht liquiditätswirksamer Erfolg	-1'395	-1'175
Eigenleistungen für Investitionen	-2'225	-2'129
Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen	-180	-188
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-80	-614
Veränderung der Vorräte und nicht fakturierten Dienstleistungen	94	-146
Veränderung der übrigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	-2'786	-651
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	308	-796
Veränderung der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen	-57	195
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	-11'936	-12'808
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	4'297	-1'352
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Sachanlagen	626	703
Umgliederung Sachanlagen zwischen Sparten	220	9
Eigenleistungen für Investitionen	2'225	2'129
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	-3'759	-3'801
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Beteiligungen	-1'400	-1'700
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen	-4'906	-4'375
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Finanzanlagen	500	-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-2'197	-8'387
Free Cash Flow	-14'133	-21'195
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	15'590	20'420
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	15'590	20'420
Veränderung des Fonds Flüssige Mittel	1'457	-775
Bestand flüssige Mittel am 1.1.	3'152	3'927
Bestand flüssige Mittel am 31.12.	4'609	3'152

Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle

an den Gemeinderat der Stadt Bern zur Jahresrechnung der Energie Wasser Bern

Bern

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Energie Wasser Bern bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Nachweis über die Veränderung des Eigenkapitals und Anhang (Seiten 4 bis 36) für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem Schweizerischen Gesetz.

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern
Telefon: +41 58 792 75 00, Telefax: +41 58 792 75 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

A blue ink signature of Oliver Kuntze, consisting of several fluid, overlapping strokes.

Oliver Kuntze
Revisionsexperte
Leitender Revisor

A blue ink signature of Matthias Zimny, featuring a prominent, stylized 'M' followed by several connected, flowing letters.

Matthias Zimny
Revisionsexperte

Bern, 1. März 2018

Konzernrechnung 2017

Konsolidierte Erfolgsrechnung

TCHF	Erläuterungen Nr.	2017	%	2016	%
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	29)	434'772		447'180	
Aktiviert Eigenleistungen		16'781		14'081	
Andere betriebliche Erträge		11'924		4'489	
Betriebsertrag		463'477	100.0	465'750	100.0
Energieaufwand und Wassereinkauf		-160'776	34.7	-168'483	36.2
Materialaufwand		-22'805	4.9	-20'550	4.4
Personalaufwand		-105'416	22.8	-96'068	20.6
Andere betriebliche Aufwendungen	30)	-46'407	10.0	-52'114	11.2
Betriebsaufwand		-335'404	72.4	-337'215	72.4
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)		128'073	27.6	128'535	27.6
Abschreibungen und Wertberichtigungen	39)	-76'955	16.6	-75'146	16.1
Betriebsergebnis (EBIT)		51'118	11.0	53'389	11.5
Finanzergebnis	31)	-12'981		-5'134	
Ordentliches Ergebnis		38'137	8.2	48'255	10.4
Veränderung Spezialfinanzierungen	32)	-268		842	
Jahresergebnis vor Steuern und Minderheitsanteilen		37'869	8.2	49'097	10.5
Steuern	33)	-521		-662	
Jahresergebnis inkl. Minderheitsanteile		37'348	8.1	48'435	10.4
Minderheitsanteile		-277		-557	
Minderheitsanteile		-277	0.1	-557	0.1
Jahresergebnis exkl. Minderheitsanteile		37'071	8.0	47'878	10.3

Konsolidierte Bilanz

TCHF	Erläuterungen Nr.	31.12.2017	%	31.12.2016	%
Umlaufvermögen		171'008	8.6	157'911	8.0
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs		31'892		22'934	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34)	74'444		80'024	
Übrige kurzfristige Forderungen	35)	30'661		11'338	
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	36)	6'759		6'582	
Aktive Rechnungsabgrenzung	37)	27'252		37'033	
Anlagevermögen		1'811'923	91.4	1'814'617	92.0
Sachanlagen	39)	1'559'983		1'577'170	
Finanzanlagen	38)	213'907		201'620	
Immaterielle Anlagen	39)	38'033		35'827	
Total Aktiven		1'982'931	100.0	1'972'528	100.0
Kurzfristiges Fremdkapital		100'779	5.1	172'220	8.7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40)	29'804		29'930	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	41)	8'451		82'528	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	42)	24'702		17'683	
Kurzfristige Rückstellungen	46)	18'783		19'323	
Passive Rechnungsabgrenzung	43)	19'039		22'756	
Langfristiges Fremdkapital		1'253'717	63.2	1'184'113	60.0
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	44)	1'069'485		1'021'154	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	45)	42'928		32'619	
Langfristige Rückstellungen	46)	141'304		130'340	
Total Fremdkapital		1'354'496	68.3	1'356'333	68.8
Eigenkapital		610'572	30.8	598'601	30.3
Dotationskapital		80'000		80'000	
Kapitalreserven		493'501		470'723	
Jahresergebnis		37'071		47'878	
Minderheitsanteile		17'863	0.9	17'594	0.9
Minderheitsanteile		17'863		17'594	
Total Passiven		1'982'931	100.0	1'972'528	100.0

Konsolidierte Geldflussrechnung

TCHF	2017	2016
Jahresergebnis inkl. Minderheitsanteile	37'348	48'435
Veränderung Spezialfinanzierungen	268	-842
Abschreibungen Sach- / immaterielle Anlagen	76'955	75'146
Wertberichtigungen Finanzanlagen	-1'686	538
Erfolg aus Bewertung Beteiligungen at equity	-1'625	1'302
Veränderung von fondsunwirksamen Rückstellungen	10'156	2'567
Nicht liquiditätswirksamer Erfolg	-7'232	17'127
Eigenleistungen für Investitionen	-16'781	-14'081
Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens	-842	-12'389
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5'579	1'671
Veränderung der Vorräte und angefangenen Arbeiten	-177	-540
Veränderung der übrigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	-9'458	-2'948
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-127	-412
Veränderung der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen	3'216	-34'609
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	95'594	80'965
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-54'766	-58'083
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Sachanlagen	9'526	661
Eigenleistungen für Investitionen	16'781	14'081
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	-4'114	-3'866
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von immateriellen Anlagen	12	-
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Beteiligungen	-1'550	-2'878
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Beteiligungen	-	6'095
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen	-2'644	-682
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Finanzanlagen	863	5'698
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-35'892	-38'974
Free Cash Flow	59'702	41'991
Gewinnausschüttung	-22'500	-22'500
Speisung Fonds für erneuerbare Energien aus Gewinn	-2'500	-2'500
Gewinnausschüttung an Minderheiten	-156	-152
Eigenkapitalzuführung von Minderheiten	147	524
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	-25'747	-20'385
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-50'756	-45'013
Einfluss aus Währungsumrechnung	12	-
Veränderung des Fonds Flüssige Mittel	8'958	-3'022
Bestand Flüssige Mittel am 1.1.	22'934	25'956
Bestand Flüssige Mittel am 31.12.	31'892	22'934

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

TCHF	Dotationskapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Kumulierte Währungseinflüsse	Total exkl. Minderheitsanteile	Minderheitsanteile	Total inkl. Minderheitsanteile
Bestand am 01.01.2016	80'000	497'530	1'985	-3'424	576'091	16'666	592'757
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	-2'546	-	-2'546	524	-2'022
Jahresergebnis	-	-	47'878	-	47'878	557	48'435
Währungseinflüsse	-	-	-	2'177	2'177	-	2'177
Zuweisung	-	7'978	-7'978	-	-	-	-
Entnahme	-	-33'539	33'539	-	-	-	-
Verwendung (Ökofonds)	-	-	-2'500	-	-2'500	-	-2'500
Ausschüttungen	-	-	-22'500	-	-22'500	-151	-22'651
Bestand am 31.12.2016	80'000	471'969	47'878	-1'247	598'601	17'595	616'196
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	-1'992	-	-1'992	147	-1'845
Jahresergebnis	-	-	37'071	-	37'071	277	37'348
Währungseinflüsse	-	-	-	1'893	1'893	-	1'893
Zuweisung	-	22'297	-22'297	-	-	-	-
Entnahme	-	-1'411	1'411	-	-	-	-
Verwendung (Ökofonds)	-	-	-2'500	-	-2'500	-	-2'500
Ausschüttungen	-	-	-22'500	-	-22'500	-156	-22'656
Bestand am 31.12.2017	80'000	492'855	37'071	646	610'572	17'863	628'435

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

Grundlagen der Rechnungslegung

Es gelten die auf Seite 8 aufgeführten Grundlagen der Rechnungslegung.

Bewertungsgrundsätze

Es gelten die auf den Seiten 8 bis 10 aufgeführten Bewertungsgrundsätze. Die Anlagen der Wasserverbund Region Bern AG werden nicht nach den für die Anlagen der Wasserversorgung geltenden kantonalen Richtlinien abgeschrieben, sondern nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten über sechzig Jahre.

Konsolidierungsgrundsätze der Konzernrechnung

Der Konzernabschluss beruht auf den jeweils per 31. Dezember nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Jahresabschlüssen der zum ewb-Konzern gehörenden Gesellschaften. In den Konsolidierungskreis werden jene Gesellschaften aufgenommen, an deren Kapital Energie Wasser Bern eine direkte oder indirekte Beteiligung hält und bei denen sie die Mehrheit der Stimmrechte besitzt oder auf die sie anderweitig direkt oder indirekt massgeblich Einfluss nimmt. Beteiligungen mit 20 bis 50 Prozent Anteil sowie Beteiligungen an Energieproduktionsgesellschaften (Partnerwerke) werden zum anteiligen Eigenkapital (at equity) bewertet. Sie werden in der Folge als «assozierte Gesellschaften» bezeichnet. Minderheitsbeteiligungen von weniger als 20 Prozent werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Konsolidierungsmethode

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der voll konsolidierten Gesellschaften erfasst Energie Wasser Bern zu 100 Prozent. Alle gruppeninternen Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge werden vollständig eliminiert. Das Gleiche gilt für Gewinne aus gruppeninternen Lieferungen, die noch in den Vorräten enthalten sind. Die Anteile der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital und am Geschäftsergebnis werden separat ausgewiesen. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Dabei werden Beteiligungszugänge auf das Erwerbsdatum hin zu aktuellen Werten neu bewertet und ab diesem Zeitpunkt konsolidiert. Ein nach dieser Neubewertung verbleibender Goodwill – die Differenz zwischen Kaufpreis und den erworbenen Nettoaktiven der akquirierten Gesellschaft nach Neubewertung – wird aktiviert und über die Nutzungsdauer von fünf Jahren erfolgswirksam abgeschrieben. Ein allfälliger Badwill wird direkt mit dem Eigenkapital verrechnet.

Fremdwährungsumrechnung

Jahresrechnungen von konsolidierten Gesellschaften in fremden Währungen werden wie folgt umgerechnet: Umlaufvermögen, Anlagevermögen und Fremdkapital zu Jahresendkursen (Bilanzstichtag), Eigenkapital zu historischen Kursen. Die Erfolgsrechnung, die Geldfluss-

rechnung und Bewegungen in den Anlage- und Rückstellungsspiegeln werden zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Die dabei anfallenden Umrechnungsdifferenzen bucht Energie Wasser Bern erfolgsneutral über das Eigenkapital.

Risk Management

Umgang mit Risiken: Die Gesellschaften führen regelmässig eine Risikobeurteilung durch. Die wesentlichen Geschäftsrisiken werden dabei nach dem möglichen Schadensausmass und ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet. Davon lassen sich Massnahmen zur Steuerung der wesentlichen Risiken ableiten.

Aktivitäten im Ausland: Mit dem in der Eignerstrategie geforderten Umbau des Produktionsportfolios in Richtung erneuerbare Energien beteiligt sich Energie Wasser Bern auch an Produktionsanlagen im Ausland. Damit verbunden sind Risiken während der Akquisitions-, Realisierungs- und Betriebsphase. Dazu gehören beispielsweise die Aufnahme von Geschäftstätigkeiten mit neuen Partnern, der Eintritt in neue Märkte, Risiken im Anlagenbau sowie Risiken bei den politischen, rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen in den entsprechenden Ländern. Das Risikomanagement sorgt im Rahmen etablierter Prozesse dafür, dass diese Risiken bei sämtlichen Entscheidungen identifiziert und beurteilt werden und in die Entscheidungsfindung einfließen.

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Energie Wasser Bern hat im Geschäftsjahr die Firma InnoWaste AG mitgegründet und sich an der Gesellschaft MOVE Mobility SA beteiligt.

Im Vorjahr hat sich Energie Wasser Bern an der Kapitalerhöhung der aventron AG unterproportional mittels Sacheinlagen von 2 italienischen und 3 spanischen Produktionsgesellschaften beteiligt. Zudem wurden Anteile der aventron AG an Dritte veräussert. Des Weiteren wurde die Bären Elektro AG im Zuge einer altrechtlichen Spaltung durch Sacheinlagegründung mit anschliessender Übertragung der neuen Beteiligungsrechte auf Energie Wasser Bern errichtet. Zudem wurden die Anteile an der Swissgrid AG verkauft.

Der Konsolidierungskreis umfasst folgende Unternehmen

Gesellschaft	Sitz	Zweck	Währung	Aktienkapital in Tausend	2017 Kapitalanteil	2016 Kapitalanteil	Konsolidierungsmethode
Bären Elektro AG	Bern	Installationen	CHF	200	100%	100%	Vollkonsolidierung
Bären Haustechnik AG	Köniz	Installationen	CHF	1'000	100%	100%	Vollkonsolidierung
Guggisberg Dachtechnik AG	Köniz	Dachtechnik	CHF	100	100%	100%	Vollkonsolidierung
ewb Natur Energie AG	Bern	Beteiligungen	CHF	1'000	100%	100%	Vollkonsolidierung
Energia Naturale Italia S.r.l.	Milano, IT	Beteiligungen	EUR	20	100%	100%	Vollkonsolidierung
Berna Energia Natural Espana, S.L.	Barcelona, ES	Beteiligungen	EUR	295	100%	100%	Vollkonsolidierung
Wasserverbund Region Bern AG	Bern	Wasserversorgung	CHF	45'000	67%	67%	Vollkonsolidierung
energiecheck bern ag	Bern	Dienstleistungen in der Energiebranche	CHF	200	60%	60%	Vollkonsolidierung
Thun Solar AG	Thun	Energieproduktion	CHF	1'070	51%	51%	Vollkonsolidierung
Solkraftwerke Bigla AG	Biglen	Energieproduktion	CHF	500	51%	51%	Vollkonsolidierung
InnoWaste AG	Bern	Dienstleistungen in der Abfallverwertung	CHF	300	50%	0%	at equity
Kraftwerk Sanetsch AG	Gsteig	Energieproduktion	CHF	3'200	50%	50%	at equity
pvenergie AG	Niederörsz	Energieproduktion	CHF	300	40%	40%	at equity
leading swiss renewables AG	Münchenstein	Beteiligungen	CHF	12'000	35%	35%	at equity
Lignocalor AG	Bern	Holzbeschaffung	CHF	300	35%	35%	at equity
Swiss Energie Service AG	Bern	Service- und Reparaturdienstleistungen	CHF	200	33%	33%	at equity
HelveticWind Deutschland GmbH	Berlin, DE	Energieproduktion	EUR	25	29%	29%	at equity
HelveticWind Itaila S.r.l.	Milano, IT	Beteiligungen	EUR	10	29%	29%	at equity
MOVE Mobility SA	Granges-Paccot	Mobilität	CHF	4000	25%	0%	at equity
Resag Recycling + Sortierwerk Bern AG	Bern	Abfallverwertung	CHF	4400	25%	25%	at equity
Swiss Fibre Net AG	Bern	Dienstleistungen Telekommunikation	CHF	3'000	24%	24%	at equity
Kraftwerke Oberhasli AG	Innertkirchen	Energieproduktion	CHF	120'000	17%	17%	at equity
Gasverbund Mittelland AG	Arlesheim	Energiebeschaffung	CHF	6'140	10%	10%	at equity
Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG	Däniken	Energieproduktion	CHF	350'000 ¹⁾	8%	8%	at equity
Blenio Kraftwerke AG	Blenio	Energieproduktion	CHF	60'000	5%	5%	at equity
Maggia Kraftwerke AG	Locarno	Energieproduktion	CHF	100'000	5%	5%	at equity
Geo-Energie Suisse AG	Basel	Geothermie	CHF	1'900	16%	16%	Anschaffungswert
aventron AG	Münchenstein	Beteiligungen	CHF	34'105	15%	15%	Anschaffungswert
AG für Abfallverwertung AVAG	Thun	Abfallverwertung	CHF	3'400	15%	15%	Anschaffungswert
Solar Industries AG in Liquidation	Glarus Nord	Solartechnik	CHF	30'921	15%	15%	Anschaffungswert
Swisspower Energy AG	Zürich	Energievertrieb	CHF	1'991	11%	11%	Anschaffungswert
Swisspower Renewables AG	Zürich	Beteiligungen	CHF	13'230	6%	9%	Anschaffungswert
BERNEXPO HOLDING AG	Bern	Infrastruktur Messeplatz Bern	CHF	3'900	8%	8%	Anschaffungswert
Tubo Sol PE 2, S.L.	Murcia, ES	Energieproduktion	EUR	50	6%	6%	Anschaffungswert
Swisspower AG	Zürich	Interessenvertretung	CHF	460	4%	4%	Anschaffungswert

¹⁾ davon einbezahlt 290'000 TCHF

Erläuterungen zu Positionen der Konzernrechnung

Konsolidierte Erfolgsrechnung

29 Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	2017	2016
Nettoerlös		
Sparte Elektrizität	205'147	224'317
Sparte Wärme	128'126	125'930
Sparte Wasser	35'947	33'634
Sparte Kehrrichtverwertung	20'801	20'791
Sparte Energielösungen und Dienstleistungen	44'751	42'508
Total Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	434'772	447'180
Davon Lieferungen und Leistungen an		
Dritte	397'808	409'220
Stadt Bern einschliesslich übriger Stadtbetriebe	32'850	33'580
Assoziierte Gesellschaften	4'114	4'380

30 Andere betriebliche Aufwendungen

TCHF	2017	2016
Dienstleistungen Dritte für Unterhalt	16'623	19'109
Dienstleistungen Stadt Bern für Unterhalt	557	509
Entsorgungsaufwand Dritte	3'727	3'484
Entsorgungsaufwand Stadt Bern	108	125
Entsorgungsaufwand assoziierte Gesellschaften	1	-
Übrige betriebliche Aufwendungen	15'928	19'288
Übrige betriebliche Aufwendungen Stadt Bern	8'965	9'394
Übrige betriebliche Aufwendungen assoziierte Gesellschaften	498	205
Total andere betriebliche Aufwendungen	46'407	52'114

31 Finanzergebnis

TCHF	2017	2016
Zinsertrag Dritte	310	302
Zinsertrag assoziierte Gesellschaften	1'428	1'443
Erfolg aus Beteiligungen Dritte	1'797	3'443
Erfolg aus Beteiligungen assoziierte Gesellschaften	4'434	13'605
Übriger Finanzertrag	3'303	4'102
Aktivierete Bauzinsen	5	4
Zinsaufwand gegenüber Dritten	-2'024	-2'111
Zinsaufwand gegenüber Stadt Bern	-21'937	-22'881
Zinsaufwand gegenüber assoziierten Gesellschaften	-	-1
Übriger Finanzaufwand	-297	-3'040
Total Finanzergebnis	-12'981	-5'134

Der höhere Erfolg aus Beteiligungen im Vorjahr beinhaltetete den Verkauf der Swissgrid-Anteile sowie die Anpassung der Konsolidierungsmethode der aventron AG. Der höhere Finanzaufwand 2016 war auf den Rückgang des Eurokurses zurückzuführen.

32 Veränderung Spezialfinanzierung

Die Sparte Wasser entnimmt der Spezialfinanzierung 1.9 Mio. CHF. Die Sparte Kehrrechtverwertung legt 2.2 Mio. CHF in die Spezialfinanzierung ein.

33 Steuern

Energie Wasser Bern erfüllt in den Sparten Elektrizität, Wärme, Wasser und Kehrrechtverwertung vorwiegend öffentliche Aufgaben. Diese sind – mit Ausnahme von Teilen des Energiehandels sowie dem neu ausgewiesenen Teil Marktkehrrecht – nicht der Steuerpflicht unterworfen. Die Tochterunternehmen und die Sparte Energielösungen und Dienstleistungen unterliegen jedoch der ordentlichen Steuerpflicht.

Aufgrund unterschiedlicher Bewertungen zwischen den Einzelabschlüssen nach OR und dem Konzernabschluss nach FER bestehen Bewertungsreserven. Auf diesen wird die latente Steuerlast gemäss den massgeblichen Gewinnsteuersätzen abgegrenzt. Dieser Satz beträgt für Schweizer Gesellschaften gleich wie im Vorjahr 22 Prozent. Im Berichtsjahr konnten latente Steuern im Umfang von 0.9 Mio. CHF aufgelöst werden (Vorjahr: Auflösung von 0.6 Mio. CHF). Per 31. Dezember 2017 bestanden aktive latente Steuern aus Verlustvorträgen im Ausland in der Höhe von 1.1 Mio. CHF (Vorjahr: 1.0 Mio. CHF). Diese Verlustvorträge verfallen in 18 Jahren (Italien) oder können unbegrenzt vorgetragen werden. Die aktiven latenten Steuern sind im Finanzanlagespiegel ausgewiesen (Erläuterung Nr. 38).

Konsolidierte Bilanz

34 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	31.12.2017	31.12.2016
Gegenüber Dritten	68'021	73'971
Gegenüber der Stadt Bern	7'096	6'538
Gegenüber assoziierten Gesellschaften	294	433
Wertberichtigung (Delkredere)	-967	-918
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	74'444	80'024

35 Übrige kurzfristige Forderungen

TCHF	31.12.2017	31.12.2016
Gegenüber Dritten	9'713	6'512
Gegenüber der Stadt Bern	19'955	4'090
Gegenüber assoziierten Gesellschaften	993	736
Total übrige kurzfristige Forderungen	30'661	11'338

36 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

TCHF	31.12.2017	31.12.2016
Material- und Warenvorräte	4'720	4'920
Nicht fakturierte Dienstleistungen	4'018	3'728
Wertberichtigung	-1'979	-2'066
Total Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	6'759	6'582

37 Aktive Rechnungsabgrenzung

TCHF	31.12.2017	31.12.2016
Gegenüber Dritten	23'180	29'650
Gegenüber der Stadt Bern	-	-
Gegenüber assoziierten Gesellschaften	4'072	7'383
Total aktive Rechnungsabgrenzung	27'252	37'033

38 Finanzanlagen

TCHF	At equity bewertete Beteiligungen	Zum Anschaffungswert bewertete Beteiligungen	Total Beteiligungen	Aktive latente Steuern	Übrige Finanzanlagen gegenüber Dritten	Übrige Finanzanlagen ¹⁾	Total Finanzanlagen
Bestand am 1.1.2016	124'639	22'855	147'493	1'211	403	38'788	187'895
Veränderung Konsolidierungskreis	-22'879	50'740	27'861	-	6'083	-6'083	27'861
Zugang	1'178	-	1'178	-	332	1'702	3'212
Abgang	-4'689	-9'074	-13'763	-193	-	-848	-14'803
Wertveränderung at equity	-1'525	377	-1'148	-	-	-	-1'148
Wertberichtigung	-	-64	-64	-	-501	-350	-915
Währungseinfluss	-53	-	-53	-14	-	-415	-482
Bestand am 31.12.2016	96'671	64'834	161'505	1'004	6'316	32'795	201'620
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-1'216	-	-1'216
Zugang	1'550	-	1'550	10	29	5'232	6'821
Abgang	-	-	-	-	-73	-787	-860
Wertveränderung at equity	2'891	3'146	6'037	-	-	-	6'037
Wertberichtigung	-	-1'459	-1'459	-	-	-	-1'459
Umbuchung	-	5'078	5'078	-	-	-5'078	-
Währungseinfluss	317	165	482	92	-	2'390	2'965
Bestand am 31.12.2017	101'430	71'763	173'192	1'107	5'056	34'552	213'907

¹⁾ Assoziierte Gesellschaften und Nahestehende

Im Geschäftsjahr hat Energie Wasser Bern die Firma InnoWaste AG mitgegründet und sich an der Gesellschaft MOVE Mobility SA beteiligt. Das Aktionärsdarlehen der TuboSol PE2 S.L. wurde in Eigenkapital umgewandelt und wird neu unter zum Anschaffungswert bewertete Beteiligungen anstelle unter den übrigen Finanzanlagen aufgeführt.

Im Vorjahr hatte sich Energie Wasser Bern an der Kapitalerhöhung der aventron AG mit 15.4 Mio. CHF unterproportional mittels Sacheinlagen von 2 italienischen und 3 spanischen Produktionsgesellschaften beteiligt. Zudem wurden Anteile der aventron AG an Dritte im Umfang von 4.3 Mio. CHF veräussert. Mit einer Beteiligungsquote von aktuell 15 Prozent wurde die aventron AG zu Anschaffungskosten bewertet und damit von den at equity zu den zum Anschaffungswert bewerteten Beteiligungen über das Konto Veränderung Konsolidierungskreis und Abgang umgegliedert.

Zudem wurden im Vorjahr die Anteile an der Swissgrid verkauft. Dies bedingte eine Umgliederung des Darlehens gegenüber Swissgrid von Nahestehenden zu Dritten unter übrige Finanzanlagen. Energie Wasser Bern beteiligte sich 2016 auch an der Kapitalerhöhung der Helvetic Wind Italia mit 1.2 Mio. CHF und erhielt eine Kapitalrückzahlung der leading swiss renewables AG im Umfang von 0.4 Mio. CHF.

39 Sachanlagen und immaterielle Anlagen

TCHF	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Anlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total Sachanlagen
Nettobuchwerte 1.1.2017	5'075	283'719	1'223'883	49'556	14'938	1'577'170
Anschaffungskosten Stand per 1.1.2017	5'171	454'778	2'489'697	49'556	45'433	3'044'636
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-
Zugänge	1'901	2'018	22'859	35'814	3'963	66'555
Umbewertung	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-2'414	-9'265	-6'498	-5'584	-23'761
Reklassifikation/Umbuchung	-	871	2'666	-19'521	3'569	-12'414
Währungseinfluss	-	-	-	-	-	-
Stand per 31.12.2017	7'072	455'254	2'505'957	59'351	47'381	3'075'016
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 1.1.2017	-97	-171'059	-1'265'814	0	-30'495	-1'467'465
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-
Planmässige Abschreibungen	-41	-10'243	-59'512	-	-5'264	-75'059
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	977	9'049	-	5'051	15'077
Reklassifikation/Umbuchung	-	5	12'414	-	-5	12'414
Währungseinfluss	-	-	-	-	-	-
Stand per 31.12.2017	-138	-180'320	-1'303'863	0	-30'713	-1'515'033
Nettobuchwerte 31.12.2017	6'934	274'934	1'202'094	59'351	16'669	1'559'983

TCHF	Immaterielle Anlagen im Bau	Immaterielle Anlagen	Goodwill aus Beteiligungen	Total Immaterielle Anlagen
Nettobuchwerte 1.1.2017	2	35'257	569	35'827
Anschaffungskosten Stand per 1.1.2017	2	45'772	15'382	61'155
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	-	0
Zugänge	-13	4'126	-	4'114
Abgänge	-	-286	-	-286
Reklassifikation/Umbuchung	13	-13	-	0
Währungseinfluss	-	-	-	0
Stand per 1.1.2017	2	49'599	15'382	64'983
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 1.1.2017	0	-10'515	-14'813	-25'328
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	-	0
Planmässige Abschreibungen	-	-1'706	-190	-1'896
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	-	-	-	0
Abgänge	-	274	-	274
Reklassifikation/Umbuchung	-	-	-	0
Währungseinfluss	-	-	-	0
Stand per 31.12.2017	0	-11'948	-15'003	-26'950
Nettobuchwerte 31.12.2017	2	37'652	379	38'033

Per Bilanzstichtag wurden die Aktiven auf allfällige Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen überprüft.

Trotz der anhaltend tiefen Energiepreise mussten für das Berichtsjahr keine Impairments vorgenommen werden.

TCHF	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Anlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total Sachanlagen
Nettobuchwerte 1.1.2016	5'038	289'941	1'237'679	64'851	14'479	1'611'989
Anschaffungskosten Stand per 1.1.2016	5'094	455'192	2'462'007	64'851	42'081	3'029'225
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	-31'604	-	-	-31'604
Zugänge	50	1'153	19'384	40'080	2'830	63'498
Umbewertung	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-2'586	-11'134	-	-2'501	-16'221
Reklassifikation/Umbuchung	27	1'019	50'966	-55'375	3'022	-341
Währungseinfluss	-	-	78	-	-	78
Stand per 31.12.2016	5'171	454'778	2'489'697	49'556	45'433	3'044'636
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 1.1.2016	-56	-165'251	-1'224'327	0	-27'602	-1'417'237
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	7'359	-	-	7'359
Planmässige Abschreibungen	-41	-8'393	-59'951	-	-5'062	-73'447
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	2'586	11'121	-	1'981	15'688
Reklassifikation/Umbuchung	-	-	-	-	175	175
Währungseinfluss	-	-	-17	-	13	-4
Stand per 31.12.2016	-97	-171'059	-1'265'814	0	-30'495	-1'467'465
Nettobuchwerte 31.12.2016	5'075	283'719	1'223'883	49'556	14'938	1'577'170

TCHF	Immaterielle Anlagen im Bau	Immaterielle Anlagen	Goodwill aus Beteiligungen	Total Immaterielle Anlagen
Nettobuchwerte 1.1.2016	43	33'099	802	33'943
Anschaffungskosten Stand per 1.1.2016	43	42'243	17'341	59'628
Änderung Konsolidierungskreis	-	-546	-1'964	-2'510
Zugänge	1	3'864	-	3'866
Abgänge	-	-	-	0
Reklassifikation/Umbuchung	-43	209	-	166
Währungseinfluss	-	1	5	6
Stand per 31.12.2016	2	45'772	15'382	61'155
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 1.1.2016	0	-9'145	-16'540	-25'684
Änderung Konsolidierungskreis	-	96	1'964	2'060
Planmässige Abschreibungen	-	-1'467	-232	-1'699
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	-	-	-	0
Abgänge	-	-	-	0
Reklassifikation/Umbuchung	-	-	-	0
Währungseinfluss	-	-	-5	-5
Stand per 31.12.2016	0	-10'515	-14'813	-25'328
Nettobuchwerte 31.12.2016	2	35'257	569	35'827

40 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	31.12.2017	31.12.2016
Gegenüber Dritten	16'188	16'350
Gegenüber der Stadt Bern	336	557
Gegenüber assoziierten Gesellschaften	13'280	13'023
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29'804	29'930

41 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

TCHF	31.12.2017	31.12.2016
Gegenüber Dritten	8'451	6'756
Gegenüber der Stadt Bern	-	55'772
Gegenüber assoziierten Gesellschaften	-	20'000
Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	8'451	82'528

2017 wurden Darlehensrückzahlungen gegenüber der Stadt von 50 Mio. CHF sowie 20 Mio. CHF gegenüber assoziierten Gesellschaften fällig.

42 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten bestehen zur Hauptsache aus den regulatorischen Deckungsdifferenzen.

43 Passive Rechnungsabgrenzung

TCHF	31.12.2017	31.12.2016
Gegenüber Dritten	17'113	18'400
Gegenüber der Stadt Bern	1'532	2'407
Gegenüber assoziierten Gesellschaften	394	1'949
Total passive Rechnungsabgrenzung	19'039	22'756

44 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

TCHF	31.12.2017	31.12.2016
Gegenüber Dritten	144'485	146'154
Gegenüber der Stadt Bern	925'000	875'000
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1'069'485	1'021'154
davon fällig		
2018	-	5'000
2019	172'213	169'500
2020	30'450	27'000
2021	26'619	25'000
2022	12'500	12'500
nach 2022	827'703	782'154

Für die langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten mussten wie im Vorjahr keine Sicherheiten geleistet werden.

45 Übrige langfristige Verbindlichkeiten

TCHF	31.12.2017	31.12.2016
Gegenüber Dritten	37'147	32'619
Gegenüber assoziierten Unternehmungen	5'781	-
Total übrige langfristige Verbindlichkeiten	42'928	32'619

46 Rückstellungen

TCHF	Steuerrückstellungen	Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen	Spezialfinanzierungen	Sonstige Rückstellungen	Total
Buchwert per 1.1.2016	2'902	-	110'115	34'921	147'938
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	0
Bildung	182	-	11'817	14'234	26'233
Verwendung	-	-	-10'455	-13'164	-23'619
Auflösung	-41	-	-2'204	1'356	-890
Rückbuchung	-	-	-	-	0
Währungseinfluss	-	-	-	-	0
Buchwert per 31.12.2016	3'043	-	109'273	37'347	149'663
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	0
Bildung	182	10'959	12'306	13'860	37'307
Verwendung	-1	-	-9'834	-14'425	-24'261
Auflösung	-318	-	-2'204	-100	-2'622
Rückbuchung	-	-	-	-	0
Währungseinfluss	-	-	-	-	0
Buchwert per 31.12.2017	2'905	10'959	109'541	36'681	160'087
davon mit geschätzter Fälligkeit < 12 Monate	929	1'399	3'048	13'407	18'783

Per 1. Januar 2018 vollzog die Personalvorsorgekasse der Stadt Bern den Wechsel vom Leistungs- zum Beitragsprimat. Die dadurch in den nächsten 10 Jahren anfallenden Kosten bei Energie Wasser Bern wurden mittels Bildung einer Rückstellung abgedeckt.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen die Rückstellung für die Sanierung des Gaswerkareals von insgesamt 20.2 Mio. CHF und den Ökofonds. Reservierte, aber nicht verwendete Beiträge des Ökofonds werden in der Zeile Rückbuchung ausgewiesen.

47 Nicht bilanzierte Leasingverpflichtungen

TCHF	31.12.2017	31.12.2016
Nicht bilanzierte Leasingverpflichtungen Folgejahr	311	360
Nicht bilanzierte Leasingverpflichtungen 2-5 Jahre	761	524
Nicht bilanzierte Leasingverpflichtungen > 5 Jahre	-	-
Total	1'071	884

48 Beziehungen zu Nahestehenden und Gesellschaften

TCHF	Stadt Bern 2017	Stadt Bern 2016	Assoziierte Gesellschaften (Beteiligungen) 2017	Assoziierte Gesellschaften (Beteiligungen) 2016
Verkauf von Energie	16'148	16'296	3'897	4'011
Übrige Verkäufe und Dienstleistungen	16'702	17'284	217	369
Erhaltene Zinsen und Dividenden	-	-	5'862	15'048
Kauf von Energie und Wasser	-	-	111'955	127'613
Abgaben und Gebühren	8'780	8'778	-	-
Übrige Käufe und Dienstleistungen ¹⁾	850	1'250	499	205
Bezahlte Zinsen	21'937	22'881	-	1
Gewinnablieferung	22'500	22'500	-	-
Gewährte Darlehen	-	-	34'727	28'073
Übrige kurzfristige Forderungen	19'955	4'090	993	736
Forderungen und Abgrenzungen	7'096	6'538	4'366	7'816
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	925'000	875'000	-	-
Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	1'868	58'736	13'674	34'972

¹⁾ inkl. aktivierte Leistungen Sachanlagen

Energie Wasser Bern hatte mit Nahestehenden und assoziierten Gesellschaften finanzielle Beziehungen. Alle Transaktionen wurden, wenn nicht anders vermerkt, zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

49 Offene derivative Finanzinstrumente

TCHF	2017				2016			
	Kontraktwert	Aktive Werte	Passive Werte	Zweck	Kontraktwert	Aktive Werte	Passive Werte	Zweck
Energielieferungen	14'130	425	308	Absicherung	8'650	751	731	Absicherung
Devisentermingeschäfte	-	-	-		11'223	4		SWAP
Total derivative Finanzinstrumente	14'130	425	308		19'873	755	731	

50 Eventualverpflichtungen

Stilllegungs- und Entsorgungsfonds

Für alle Inhaber, Mitinhaber und Mitnutzer von Kernanlagen besteht in Bezug auf den Differenzbetrag zwischen Fondsausgleichszahlungen und den anteiligen Fondsguthaben für die nukleare Entsorgung, die Stilllegung und die Nachbetriebsphase eine Nachschusspflicht im Sinne einer Solidarhaftung.

Gasverbund Mittelland AG

Aus dem Partnerschaftsvertrag mit der Gasverbund Mittelland AG ergibt sich eine Solidarhaftung.

pvenergie AG

Energie Wasser Bern bürgt solidarisch für ein Darlehen von Dritten über TCHF 416 an die Gesellschaft.

Einrichtungen zur Personalvorsorge

Per 31. 12. 2017 sind alle Mitarbeitenden, die der Personalvorsorgekasse der Stadt Bern angeschlossen sind (ewb, WVRB, ecb) für Ruhestand, Todesfall und Invalidität versichert. Der Vorsorgeplan für die in der Schweiz angestellten Personen entspricht dem Leistungsprimat gemäss BVG. Das finanzielle Gleichgewicht des Leistungsplans wird durch Leistungskürzungen und eine eventuelle, freiwillige Beitragserhöhung bei den Arbeitgeberinnen wiederhergestellt. Eine freiwillige Verzinsung der Deckungslücke durch die Arbeitgeber kann jährlich beschlossen werden. Die Mitarbeitenden der übrigen Gesellschaften sind im Beitragsprimat versichert. Die Beurteilung des wirtschaftlichen Nutzens per 31.12.2017 basiert auf dem letzten verfügbaren Jahresabschluss der Personalvorsorgekasse des Vorjahres (31.12.2016) und wird als repräsentativ für 2017 beurteilt. Ab 1. Januar 2018 gilt neu für alle Personalvorsorgeeinrichtungen im Konzern das Beitragsprimat (siehe auch Erläuterung Nr. 46).

Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf den Konzern werden auf den Bilanzstichtag bewertet und bilanziert. Bei den Vorsorgeplänen von Energie Wasser Bern und den Tochtergesellschaften handelt es sich um beitrags- und leistungsorientierte Pläne. Die Mitarbeitenden sind für Ruhestand, Todesfall und Invalidität versichert.

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/Unterdeckung gemäss FER 26		Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Veränderung zum Vorjahr bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2015			31.12.2017	31.12.2016
TCHF								
Einrichtungen mit Unterdeckung (Schweiz)	-19'846	-24'852	-	-	-	8'490	19'157	8'493
Einrichtungen ohne Über-/Unterdeckung (Schweiz)	-	-	-	-	-	795	795	628
Total	-19'846	-24'852	0	0	0	9'285	19'952	9'121

Beteiligungen an einfachen Gesellschaften

Der Konzern ist an mehreren einfachen Gesellschaften beteiligt. Gemäss Art. 544 Abs. 3 OR haften die Gesellschafter von einfachen Gesellschaften solidarisch.

51 Offene Rechtsfälle

Im Rahmen der Geschäftstätigkeit ist Energie Wasser Bern in Rechtsstreitigkeiten involviert. Daraus zu erwartende Geldabflüsse werden entsprechend zurückgestellt. Die Eidgenössische Elektrizitätskommission ElCom hat im Jahr 2010 gegen Energie Wasser Bern ein Verfahren betreffend die Elektrizitätstarife der Jahre 2009 und 2010 eröffnet. Das Verfahren ist noch nicht abgeschlossen; allfällige Auswirkungen können zurzeit nicht beziffert werden.

52 Anzahl Mitarbeitende

	2017	2016
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	818.5	810.3

53 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf das Jahresergebnis haben.

Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle

an den Gemeinderat der Stadt Bern zur Konzernrechnung der Energie Wasser Bern

Bern

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der Energie Wasser Bern bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Nachweis über die Veränderung des Eigenkapitals und Anhang auf den Seiten 40 bis 56 des Geschäftsberichts, für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern
Telefon: +41 58 792 75 00, Telefax: +41 58 792 75 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

A blue ink signature of Oliver Kuntze, consisting of several fluid, overlapping strokes.

Oliver Kuntze
Revisionsexperte
Leitender Revisor

A blue ink signature of Matthias Zimny, featuring a prominent, stylized 'M' followed by several loops.

Matthias Zimny
Revisionsexperte

Bern, 1. März 2018

Impressum

Herausgeber

Energie Wasser Bern (ewb)
Monbijoustrasse 11, Postfach
3001 Bern
Telefon 031 321 31 11
info@ewb.ch
ewb.ch